

KÄPT'N BOOK

Lesefest Bonn

23. Oktober – 6. November 2005



AUTORENLESUNGEN · LESENÄCHTE UND -FESTE · WORKSHOPS
THEATER · FIGUREN- UND PUPPENTHEATER · FILM · AUSSTELLUNGEN

1	Grußwort
2 - 4	Eröffnungsfest – Großes Theaterfest auf dem Theatergelände in Beuel
5 - 15	Autorenlesungen Sueli Menezes, Bruni Prasske, Jürgen Banscheraus, Wolfgang Bittner, Fatma Sonja Bläser, Simak Büchel, Baha Güngör, Hanna Jansen, Marjaleena Lembecke, Kai Meyer, Volker Niederfahrenhorst liest Bjarne Reuter, Claudia Schreiber, Manfred Theisen, Elisabeth Zöller
16 - 18	Lesungen in der Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus
19 - 20	Lesung und Ausstellung im Robert Schumann-Institut
21 - 23	Ausstellung im Stadtmuseum und Veranstaltungen
24 - 27	Käpt`n Book zu Gast im Kunstmuseum / Ausstellungen im Kunstmuseum
28	Ausstellung „Scherenschnitte Marion Grimm Kirchner“ in der Bezirksbibliothek Beuel
29	Ausstellung „Jugend und Weisheit“ mit Jaroslaw Safonow aus Minsk in der Zentralbibliothek
30	Märchenfest „Zu den eisigen Pforten am Ende der Welt“ Hans Christian Andersen in der Zentralen Kinderbibliothek
31	„Anderland – eine Reise durch eine Andersengeschichte“ im Künstlerforum Bonn
32	Märchennacht im Deutschen Museum „Was entdeckt Andersen im Wassertropfen?“
34 - 36	Andersen und Käpt`n Book zu Gast im Frauenmuseum Wunder-Fest, Ferien-Kreativ-Woche „Magische Welten – Zaubrerhafte We- sen“, 2. Bonner Geschichtenwettbewerb „Abrapalabra 2005“, Prämierung „Abrapalabra 2005“, Lesung mit Diskussion „Hennamond“, Puppentheater „Zilli, Billi und Willi“, Puppentheater „Nils Holgerson“, Puppentheater „Rapunzel“
37	Käpt`n Book zu Gast in der Brotfabrik Märchen von Hans Christian Andersen „Lesemarathon“
38 - 40	Andersen Märchen-Filmfestival in der Kinemathek
41	Literatur und Musik Erich-Kästner-Abend „...was nicht in Euren Lesebüchern steht“
41	Literatur und Musik – „Aus Hans Christian Andersens Märchenschatulle“
43	Oratorium – Helmut Bieler „Der Ackermann aus Böhmen“
44	Theater-Workshop „Draußen im Wald stand so ein niedlicher Tannenbaum“
45	Figurentheater Seidenfädchen „Die Nachtigall“
46	Theater Bitze „Afrika Ahoi“
47	Tanztheater Tausend Töne „Der fröhliche König“
48	Theater Marabu „Um Himmels Willen, Ikarus“
49	Gastspiel des Kindertheaters „Buntspecht“ Potsdam „Das singende klingende Bäumchen“ in den Kammerspielen Bad Godesberg
50 - 55	Puppentheater Gera – „Der kleine Muck“, „Zilli, Billiy und Willi“, „Nils Holgerssons wundersame Reise“, „Rapunzel“, „Die Prinzessin und die kleine Laterne“, „Der Nuschelpeter“
56 - 59	Junges Theater Bonn „Die Schneekönigin“, „Drachenreiter“ Piccolino-Kinderkonzert „Der klingende Zinnsoldat“, „Odysseus“
60	Theater die Raben – Mario Scherzer „Drei Hunde und ein Feuerzeug“ „Spiegelscherben, singender Teekessel und eiskalte Prinzessinnen“
61	„Die Prinzessin und der Schweinehirt“ Schauspiel von „Amici della casa“ des Stadtmuseums Bonn im Clara Schumannhaus
62	Abschlussfest – Käpt`n Book im Stadtmuseum Bonn

GRUSSWORT DER OBERBÜRGERMEISTERIN DER STADT BONN

Liebe Büchernarren und Theaterfans,
nach dem großen Erfolg der letzten beiden Jahre geht das Bonner Kinder- und Jugend-Literaturfest „Käpt'n Book“ in die dritte Runde. Alle, die das Träumen und Wundern noch nicht verlernt haben, lade ich herzlich ein, sich zwei märchenhafte Festival-Wochen lang von spannenden Lesungen, Theaterstücken und Filmen, Festen und Workshops verzaubern zu lassen.

Wir feiern den 200. Geburtstag des großen dänischen Märchendichters Hans Christian Andersen und erleben seine berühmten Geschichten wie „Die Schneekönigin“ und „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“. Wenn „Käpt'n Book“ ein weiteres Mal die Wunderwelt des Orients ansteuert, erwarten uns zauberhafte uralte und brandneue Geschichten. Und auch die Freunde moderner Autoren dürfen sich auf zahlreiche Lesungen freuen.

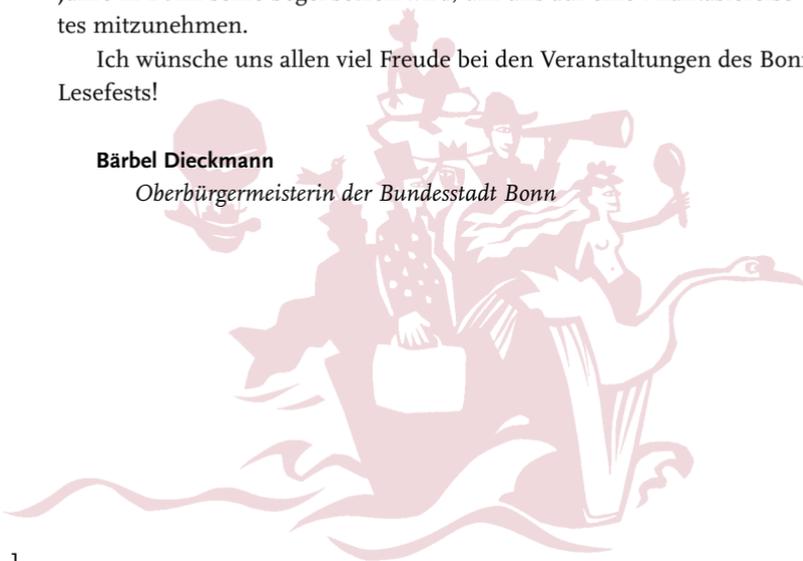
Vom 23. Oktober bis zum 6. November führt uns „Käpt'n Book“ durch ein kunterbuntes spannendes, lustiges und manchmal auch nachdenkliches Treiben aller Kunstsparten. Besonders einladen möchte ich schon heute zum großen Eröffnungsfest auf dem Theatergelände in Beuel am 23. Oktober und zum Abschlussfest am 6. November. Gemeinsam mit anderen prominenten Bonner Bürgerinnen und Bürgern freue ich mich schon darauf, dort vorzulesen.

Das Bonner Lesefest ist ein Fest für die ganze Familie und jedes Alter von 5 bis 99. In nur drei Jahren ist „Käpt'n Book“ zu einem Markenzeichen der Bonner Kultur geworden. Die bunte Veranstaltergemeinschaft der Bonner Kulturinstitute wächst von Jahr zu Jahr und ich bin sicher, dass „Käpt'n Book“ noch viele Jahre in Bonn seine Segel setzen wird, um uns auf eine Phantasiereise des Wortes mitzunehmen.

Ich wünsche uns allen viel Freude bei den Veranstaltungen des Bonner Lesefests!

Bäbel Dieckmann

Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn





GROSSES LESE- UND THEATERFEST „KÄPT'N BOOK“

VORHANG AUF UND BÜHNE FREI!

Am 23. Oktober wird auf dem Theatergelände Beuel das Festival mit einem märchenhaften Fest und vielen spannenden Veranstaltungen eröffnet. Das Theater Marabu spielt „Um Himmels Willen, Ikarus“, eine traurig-komische und poetische Vater-Sohn-Geschichte, und lässt den alten Mythos lebendig werden.

Damit auch die Musik nicht zu kurz kommt, präsentiert der Kinderchor des Theater Bonn das Kindermusical „Der Riese Finn“ über den listigen Kampf gegen einen ziemlich bösen „Kollegen“, zusätzlich gibt es ein Musical-Konzert mit bekannten und „ausgegrabenen“ Titeln.

Wie schon in den vergangenen Jahren veranstalten die Mitarbeiter des Theaters wieder ein Lese-Prozessions-Theater durch die Werkstatträume des Theater Bonn, diesmal mit zwei großen Märchen von Andersen. Wir gehen durch den Fundus, den Malersaal – und plötzlich erwacht ein Mohr in einem Regal und beginnt vorzulesen...

Ein Fakir aus dem Orient präsentiert eine große Überraschung auf dem Theatergelände, und damit Ihr auch selbst aktiv werden könnt, gibt es einen Geschichten-Workshop und drei Workshops zum Thema „Köperschreiben – Körperlesen“. Hier könnt Ihr erleben, was geschieht, wenn ein Clown keine rote Schminke für seine Nase hat und einfach „Clown“ über sein Gesicht schreibt. Und was ist, wenn er dann eine möglichst traurige Miene macht?

Ein Höhepunkt des Festes wird sicher die Premiere der Theateraufführung „Das Amazonaskind – Aus dem Regenwald nach Europa“ nach dem Roman von Sueli Menezes und Bruni Prasske sein, gespielt, gesungen und getanzt von Schülern des Robert-Wetzlar-Berufskollegs.

Eröffnungsprogramm auf dem Theatergelände Beuel
23. 10. 2005 · von 11.00 – 19.00 Uhr



- 11.00 Uhr *„Um Himmels Willen, Ikarus“ Theater Marabu, ab 6 Jahre*
- 11.00 Uhr *Ein Fakir aus dem Orient zu Gast im Theater Bonn*
- 11.00–12.30 Uhr *Workshop „Körperschreiben – Körperlesen“
Aktion mit Schminke und Foto*
- 12.00 Uhr *„Der Riese Finn“, Kinderchor Theater Bonn*
- 12.30 – 13.30 Uhr *Workshop „Hans Christian Andersen“:
Scherenschnitte, Stockpuppen, experimentieren mit
Tontechnik und Märchen und vieles mehr*
- 12.30 Uhr *Lese-Prozessions-Theater durch die Werkstatträume
des Theaters*
- 13.00 Uhr *Ein Fakir aus dem Orient zu Gast im Theater Bonn*
- 13.30 Uhr *Geschichten-Workshops, ab 8 Jahre*
- 13.30 – 15.00 Uhr *Workshop „Körperschreiben – Körperlesen“
Aktion mit Schminke und Foto*
- 15.00 Uhr *Ein Fakir aus dem Orient zu Gast im Theater Bonn*
- 15.00 – 16.00 Uhr *Workshop „Hans Christian Andersen“:
Scherenschnitte, Stockpuppen, experimentieren mit
Tontechnik und Märchen und vieles mehr*
- 16.00 Uhr *„Um Himmels Willen, Ikarus“ Theater Marabu, ab 6 Jahre*
- 16.00 – 17.30 Uhr *Workshop „Körperschreiben – Körperlesen“,
Aktion mit Schminke und Foto*
- 17.00 Uhr *„Amazonaskind“, Premiere der Theateraufführung,
ab 14 Jahre, anschließend Diskussion mit den Autorinnen*



„AMAZONASKIND – AUS DEM REGENWALD NACH EUROPA“

**Theateraufführung nach dem Roman von Sueli Menezes und Bruni Prasske
von Schülern des Robert-Wetzlar-Berufskollegs**

Leitung: Ellen Quetsch-Reher

Künstlerische Unterstützung: Nikolaus Büchel

Sueli wird im Amazonas-Dschungel geboren und als Findelkind vor die Hütte einer Indianerfamilie gelegt. Sie erlebt eine Kindheit voller Gewalt und Kinderarbeit, ohne Chance auf Bildung. Eines Tages kommt mit einem Hub-schrauber ein Europäer in das Dschungelgebiet und freundet sich mit Sueli und ihren Geschwistern an.

Als er die sinnlosen Gewaltausbrüche des Vaters erlebt, nimmt er Sueli mit nach Manaus und lässt sie dort zur Schule gehen. Sie lernt, dass es Toiletten gibt, dass man Schuhe trägt und mit Besteck isst, und sie reift zu einem Teenager heran. Als der Europäer von einer seiner Reisen nicht zurückkehrt, ist Sueli plötzlich allein. Sie zieht mit seiner Haushälterin in die Favelas, wo sie Straßenkinder kennen lernt, und arbeitet als Hausgehilfin, um sich das Schul-geld zu verdienen. Sie verliebt sich, wird schwanger, doch die Familie ihres Freundes akzeptiert keine Indianer. Später lernt Sueli einen Wiener kennen. Sie heiratet ihn, und für eine Weile ist sie glücklich. Sie schließt sich Sambatänzern an, tourt erfolgreich mit ihnen durch Europa und sammelt Geld und Bedarfsge-genstände für brasilianische Straßenkinder und ihre Familie im Dschungel.

Die Schüler des Robert-Wetzlar-Berufskollegs spielen ausgewählte Szenen aus dem Leben von Sueli Menezes. Aus Workshops zu Text, Inszenierung, Ge-sang, Video, Tanz, Kostümen, Bühnenbild etc. und ergänzenden Videos über die Hintergründe in Brasilien ist eine faszinierende Bearbeitung des Stoffes entstanden. Eine Geschichte der Selbstfindung und Selbstbefreiung von Unter-drückung und Gewalt.

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, mit den Autorinnen zu diskutieren!

AUTORENLESION SUELI MENEZES UND BRUNI PRASSKE



— **Sueli Menezes** wurde laut Geburtsurkunde am 6.2.1968 in dem kleinen Dorf Parana do Parati mitten im Amazonasdschungel geboren. Sie kam Ende der achtziger Jahre nach Wien, wo sie heiratete und ihren Sohn Thomas zur Welt brachte. Ende der neunziger Jahre wurde sie geschieden. Sie arbeitete als Tänzerin in einem bekannten Ensemble.

Heute ist sie Übersetzerin, engagiert sich für soziale Projekte in ihrer Heimat und lebt mit dem jüngsten ihrer drei Söhne in Österreich. In dem Roman „Amazonaskind“ hat sie ihre Kindheitsgeschichte erzählt.

— **Bruni Prasske** ist in Loxstedt aufgewachsen und studierte Interkulturelle Pädagogik in Oldenburg. Zusätzlich engagierte sie sich in der Asylrechtsbewegung und arbeitete bei Einwanderungsprojekten in den USA mit. Seit vielen Jahren durchreist sie die Welt. Fremde, Exil, Heimatlosigkeit und die Suche nach einem besseren Leben wurden zu zentralen Themen ihres Lebens und ihrer Arbeit. Ihre Werke handeln von Hoffnung und Ängsten, Glück und Leid und von der Kraft des Menschen, sich im Leben zu behaupten und seinen Weg zu finden. Das gilt auch für „Amazonaskind“, das Buch, an dem sie als Co-Autorin für Sueli Menezes mitgearbeitet hat. Aus der Begegnung und der Zusammenarbeit der beiden Frauen ist eine enge Freundschaft geworden.

Bei Käpt'n Book lesen Sueli Menezes und Bruni Prasske aus: **Amazonaskind**

Termine und Veranstaltungsorte

- | | | |
|--------------|-----------|-----------------------------|
| 23. 10. 2005 | 17.00 Uhr | Eröffnung Theaterfest Beuel |
| 24. 10. 2005 | 11.00 Uhr | Zentralbibliothek |
| 25. 10. 2005 | 11.00 Uhr | Amos-Comenius-Gymnasium |



AUTORENLESUNG JÜRGEN BANSCHERUS

Jürgen Banscherus wurde am 13. März 1949 in Remscheid-Lennep geboren. Als Jugendlicher wollte er Pianist werden, studierte dann aber doch Geistes- und Sozialwissenschaften in Münster und Bonn. Er arbeitete als Journalist, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Verlagslektor und Lehrer in der Erwachsenenbildung. Seit 1983 veröffentlicht er Lyrik. 1985 erschien sein erstes Kinderbuch und wurde sofort mit dem Schweizerischen Preis für das „beste deutschsprachige Kinderbuch gegen Rassismus“ ausgezeichnet. Viele weitere Auszeichnungen folgten, 1997 z. B. der Preis für das Buch des Monats der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur und der Literaturpreis Ruhrgebiet. Seine Bücher wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt. Seit 1989 lebt er als freier Schriftsteller. Er ist verheiratet und hat eine Tochter und einen Sohn.

Bei Käpt'n Book liest Jürgen Banscherus aus:

Kwiatkowski ab 6 Jahre

Das Lächeln der Spinne ab 15 Jahre

Termine und Veranstaltungsorte

- | | | |
|--------------|-----------|---------------------------------|
| 03. 11. 2005 | 9.00 Uhr | Stadtteilbibliothek Rheindorf |
| | 11.15 Uhr | Stadtteilbibliothek Tannenbusch |
| | 15.00 Uhr | Zentrale Kinderbibliothek |
| 04. 11. 2005 | 9.00 Uhr | Stadtteilbibliothek Eendenich |
| | 11.15 Uhr | Bezirksbibliothek Beuel |

AUTORENLESUNG

WOLFGANG BITTNER · FATMA SONJA BLÄSER

— **Wolfgang Bittner** wurde 1941 in Gleiwitz/Oberschlesien geboren und wuchs in Ostfriesland auf. Nach dem Abitur 1966 studierte er Rechtswissenschaft, Soziologie und Philosophie in Göttingen und München. Bis 1974 arbeitete er u. a. als Fürsorgeangestellter, Verwaltungsbeamter und Rechtsanwalt. Ausgedehnte Reisen führten ihn nach Vorderasien, Mexiko und Kanada.

Wolfgang Bittner schreibt für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Seine Bücher wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und erhielten mehrere Literaturpreise. Er schreibt für Zeitungen, Zeitschriften, den Hörfunk und das Fernsehen und hatte darüber hinaus bereits mehrere Lehrtätigkeiten im In- und Ausland. Heute lebt er in Köln.

Bei Käpt'n Book liest Wolfgang Bittner aus:

Beruf Schriftsteller (*was man wissen will, wenn man vom Schreiben leben will*), ab 15 Jahre

Wie ein Abenteuer-Roman entsteht ab 12 Jahre

Termine und Veranstaltungsorte

27. 10. 2005 9.00 Uhr Zentrale Kinderbibliothek
11.15 Uhr Stadtteil- und Gesamtschulbibliothek Beuel-Ost
14.00 Uhr EÖB an der Christuskirche



— **Fatma Sonja Bläser** wurde in einem kleinen Dorf in Ostanatolien geboren. Ihre Kindheit war von einer Mischung aus strenger Erziehung und friedlichem Landleben geprägt, doch auch Grausamkeiten wie die Steinigung einer des Ehebruchs angeklagten Frau gehörten zum Alltag. Mit neun Jahren kam sie mit ihrer Familie nach Deutschland und erlebt dort den Kontrast zwischen dem Leben in der dörflichen Gemeinschaft ihrer Heimat und der westlichen Welt. Von diesen Erfahrungen berichtet die Autorin offen und schonungslos in ihrer Autobiographie und hofft, dadurch zur Verständigung zwischen den Kulturen beitragen zu können. Heute lebt Fatma Sonja Bläser als Schriftstellerin in Leverkusen und berät junge Frauen, die wie sie unter dem Konflikt zwischen den beiden Kulturen leiden.

Bei Käpt'n Book liest Sonja Bläser aus: Fatma B. Hennamond

Termin und Veranstaltungsort

25. 10. 2005 8.30/10.00/12.00 Uhr Frauenmuseum Bonn



AUTORENLESUNG SIMAK BÜCHEL



— **Simak Büchel** wurde 1977 in Bonn geboren. Er studierte Germanistik, Philosophie und Biologie und befasst sich heute vor allem mit dem Thema Ostafrika. Besonders die Darstellung des Fremden und des Eigenen hat ihn immer fasziniert.

Seit 2000 leitet er internationale Jugendbegegnungen in Ostafrika und besucht mit seinem Kultur- und Literaturprojekt „Oropois Land“ Grundschulen im gesamten Bundesgebiet. Sein Ziel ist es, Schulkindern das Fremdsein näher zu bringen und Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den Kulturen zu vermitteln, um ein Verstehen des anderen zu fördern.

Von 2001 bis 2003 organisierte er für den Kunstverein des Rhein-Sieg-Kreises die Lesereihe „Grundwasser“ und ist als Mitherausgeber der Literaturzeitschrift „treibgut“ tätig. Seit 2001 schreibt er eigene Kinderbücher.

Bei Käpt'n Book liest Simak Büchel aus:

Mr. Perlboot *ab 12 Jahre*

Oropoi oder Wie die Paviane zu ihren roten Hintern kamen *ab 6 Jahre*

Termine und Veranstaltungsorte

- | | | |
|--------------|-----------|--|
| 24. 10. 2005 | 9.00 Uhr | Stadtteilbibliothek Endenich |
| | 11.15 Uhr | KÖB St. Nikolaus |
| 25. 10. 2005 | 11.15 Uhr | Stadtteil- und Gesamtschulbibliothek Beuel-Ost |
| 26. 10. 2005 | 9.00 Uhr | Stadtteilbibliothek Tannenbusch |
| | 11.30 Uhr | KÖB St. Servatius |
| 27. 10. 2005 | 9.00 Uhr | Stadtteilbibliothek Dottendorf |
| | 11.15 Uhr | Bezirksbibliothek Bad Godesberg |
| 28. 10. 2005 | 9.00 Uhr | Stadtteilbibliothek Brüser Berg |
| | 11.30 Uhr | EÖB Erlöser-Kirchengemeinde |



AUTORENLESLUNG BAHA GÜNGÖR

Baha Güngör ist seit 1999 Leiter des türkischen Programms der Deutschen Welle. Er wurde 1950 in Istanbul geboren und kam 1961 mit seinen Eltern nach Aachen. Er studierte Betriebswirtschaft, arbeitete u. a. als Dolmetscher und unterrichtete an der Volkshochschule Deutsch für Türken. Nach einem Volontariat arbeitete er als Politik-Redakteur. 1984 ging er wieder in die Türkei, um von dort aus für deutsche Zeitungen zu berichten. 1991 wurde er Türkei-Korrespondent der dpa. Baha Güngör ist verheiratet und hat zwei Kinder. Seit 1978 ist er deutscher Staatsbürger und lebt zurzeit in Bonn.

In seinem Plädoyer für die Integration der Türkei in die EU räumt Baha Güngör mit falschen Vorstellungen und Vorurteilen auf und geht den Ängsten vieler Deutscher vor Überfremdung und Gewalt, vor Islamismus, Kopftuchzwang und „Wohlstandseinwanderern“ auf den Grund. Er selbst ist ein Musterbeispiel für gelungene Integration und hat als gebürtiger Istanbuler am eigenen Leib die Schwierigkeiten erfahren, die einem Gastarbeiterkind in Deutschland widerfahren können – nicht nur mit Deutschen, sondern auch mit Landsleuten, die sich der Integration verweigern.

Sein Buch liefert Einblicke in türkische Geschichte, Politik und Denkweisen und bietet somit den Deutschen die Chance, über die „EU-Tauglichkeit“ der Türkei besser urteilen zu können.

Bei Käpt'n Book liest Baha Güngör aus:

Die Angst der Deutschen vor den Türken und ihrem Beitritt zur EU

Termin und Veranstaltungsort

24. 10. 2005

18.00 Uhr

Deutsche Welle



AUTORENLESLUNG

HANNA JANSEN



Hanna Jansen wurde 1946 in Diepholz geboren und wuchs in Osnabrück auf, wo sie später auch studierte. Lange arbeitete sie als Lehrerin und in der Lehrerfortbildung in Köln und verfasste Schulbücher. Im Lauf der Zeit jedoch widmete sie sich zunehmend dem kreativen Schreiben, mit dem sie ihren lange gehegten Wunsch, künstlerisch tätig zu sein, endlich verwirklichte. 2001 veröffentlichte sie ihren ersten Jugendroman.

Seit 1988 lebt sie mit ihrem Mann in Siegburg. Elf Kinder aus aller Welt, überwiegend aus Afrika, fanden bei ihnen ein neues Zuhause. Das Leben mit ihrer Großfamilie gibt ihr immer wieder neue Impulse für ihr Schreiben.

Ihre Kinderbücher wurden bereits in viele Sprachen übersetzt und beschreiben das Leben von Kindern und Jugendlichen in aller Welt.

Bei Käpt'n Book liest Hanna Jansen aus:

Greta auf der Treppe ab 10 Jahre

Der gestohlene Sommer ab 13 Jahre

Termine und Veranstaltungsorte

27. 10. 2005	9.00 Uhr	KÖB St. Andreas
	11.00 Uhr	KÖB St. Albertus-Magnus
02. 11. 2005	9.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Rheindorf
	11.15 Uhr	Stadtteilbibliothek Tannenbusch
	17.00 Uhr	Zentrale Kinderbibliothek
03. 11. 2005	9.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Brüser Berg
	11.15 Uhr	Bezirksbibliothek Beuel
	16.00 Uhr	Bezirksbibliothek Bad Godesberg
04. 11. 2005	9.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Dottendorf
	11.15 Uhr	Stadtteil- und Gesamtschulbibliothek Beuel-Ost

AUTORENLESUNG

MARJALEENA LEMBCKE · KAI MEYER

— **Marjaleena Lembcke** wurde 1945 in Kakkola/Finnland geboren. Sie studierte Theaterwissenschaften in Finnland. 1967 siedelte sie nach Deutschland über und studierte von 1972 bis 1975 in Münster Bildhauerei. Ihre Bücher wurden in viele Sprachen übersetzt. Sie ist Mitglied im Verband Deutscher Schriftsteller und hat zahlreiche Preise erhalten. 1999 gewann sie den Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis und war für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Heute lebt sie mit ihrem Mann und Sohn in Greven.

Bei Käpt'n Book liest Marjaleena Lembcke aus:

Als die Steine noch Vögel waren ab 11 Jahre

Schon vergessen. Eine Schusselgeschichte ab 8 Jahre

Termine und Veranstaltungsorte

- | | | |
|--------------|-----------|--|
| 27. 10. 2005 | 11.00 Uhr | Amos-Comenius-Gymnasium |
| | 15.00 Uhr | Stadtteilbibliothek Brüser Berg |
| 28. 10. 2005 | 9.00 Uhr | Stadtteilbibliothek Eнденich |
| | 11.15 Uhr | Bezirksbibliothek Beuel |
| | 14.30 Uhr | Stadtteil- und Gesamtschulbibliothek Beuel-Ost |



— **Kai Meyer** wurde 1969 in Lübeck geboren und wuchs im Rheinland auf. Er studierte Film und Theater und arbeitete als Redakteur, bevor er sich 1995 ganz auf das Schreiben von Büchern verlegte. Er lebt mit seiner Familie und zwei Hunden in einer Kleinstadt am Rand der Eifel. Seit 1993 hat er über 40 Romane veröffentlicht, darunter die beiden Bestseller-Trilogien um „Die fließende Königin“ und „Die Wellenläufer“. Eine Verfilmung ist geplant. Bekannt wurde Kai Meyer 1994 mit „Die Geisterseher“. Seine Romane sind in zahlreiche Sprachen übersetzt.

Bei Käpt'n Book liest Kai Meyer aus:

Frostfeuer ab 12 Jahre

Wellenläufer-Trilogie ab 13 Jahre

Termine und Veranstaltungsorte

- | | | |
|--------------|-----------|---------------------------------|
| 28. 10. 2005 | 16.00 Uhr | Bezirksbibliothek Bad Godesberg |
| | 19.00 Uhr | Zentrale Kinderbibliothek |



AUTORENLESUNG

VOLKER NIEDERFAHRENHORST LIEST BJARNE REUTER

— **Bjarne Reuter**, 1950 in Dänemark geboren, hat im Schreiben seine Bestimmung gefunden. Als ein Journalist ihn fragte, was er wäre, wenn er kein Schriftsteller wäre, antwortete er: „Unglücklich.“ In Deutschland wurde er zunächst durch seine Kinderbücher bekannt. Er wurde mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet und war 2002 für die Hans-Christian-Andersen-Medaille nominiert.

Die Kindheit ist für ihn eine Quelle von Phantasie, Magie und Inspiration. Seinen liebenswerten Träumern und Spinnern, die auf ihre schräge Art Normen und Zwänge überwinden, verleiht er unverwechselbare Stimmen, die die Literatur bereichern.

— **Volker Niederfahrenheit** wurde 1955 in Ratingen geboren. Nach einem Studium in Maschinenbau, Anglistik, Amerikanistik und Pädagogik machte er eine Ausbildung zum Schauspieler. Heute spielt er an verschiedenen Bühnen und wirkt bei Film- und Fernsehproduktionen mit. Nicht nur bei Kindern und Jugendlichen ist er als Sprecher von Hörbüchern sehr beliebt. Für seine Interpretation von Bjarne Reuters „Ein Fakir für alle Fälle“ erhielt er den Vierteljahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik.



Bjarne Reuter



Volker Niederfahrenheit

Bei Käpt'n Book liest Volker Niederfahrenheit aus Bjarne Reuters:

Ein Fakir für alle Fälle ab 11 Jahre

Termine und Veranstaltungsorte

24. 10. 2005	9.00 Uhr	Bezirksbibliothek Beuel
	15.00 Uhr	Zentrale Kinderbibliothek
25. 10. 2005	9.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Brüser Berg
	16.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Dottendorf
26. 10. 2005	9.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Rheindorf
	16.00 Uhr	Bezirksbibliothek Bad Godesberg

AUTORENLESUNG CLAUDIA SCHREIBER



Claudia Schreiber wurde 1958 in Nordhessen geboren und lebt heute mit ihren beiden Söhnen als Buch- und Drehbuchautorin in Köln. Nach dem Studium der Kommunikationswissenschaften, Pädagogik und Soziologie in Göttingen und Mainz arbeitete sie als Redakteurin, Reporterin und Moderatorin für Hörfunk und Fernsehen. Für ihre Produktionen beim ZDF erhielt sie mehrere Auszeichnungen.

Von 1992 bis 1998 lebte sie als freie Journalistin und Autorin in Moskau und Brüssel. 1997 erschien ihr erster Roman „Der Auslandskorrespondent“. Mit ihrem zweiten Roman „Emmas Glück“ gelang ihr 2003 der Durchbruch. Das Buch wurde in mehrere Sprachen übersetzt, eine Verfilmung ist in Arbeit. Mit „Sultan und Kotzbrocken“ legte sie 2004 ihr erstes Kinderbuch vor, das mehrfach prämiert wurde. Zurzeit arbeitet Claudia Schreiber an einem neuen Roman.

Bei Käpt'n Book liest Claudia Schreiber aus:

Sultan und Kotzbrocken ab 8 Jahre

Termine und Veranstaltungsorte

31. 10. 2005	9.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Eendenich
	11.15 Uhr	Stadtteilbibliothek Tannenbusch
	16.00 Uhr	Bezirksbibliothek Bad Godesberg
02. 11. 2005	9.00 Uhr	Zentrale Kinderbibliothek
	11.15 Uhr	Stadtteilbibliothek Dottendorf
	15.30 Uhr	Bezirksbibliothek Beuel

AUTORENLESLUNG MANFRED THEISEN



Manfred Theisen wurde 1962 in Köln geboren und lebt mit Frau und Töchtern in Bad Godesberg. Er studierte Germanistik, Anglistik und Politik. Während des Studiums arbeitete er für ein Jahr an einem Forschungsprojekt für das Bundesinnenministerium in der Sowjetunion mit. Nach einem Aufenthalt in Äthiopien gründete er einen Entwicklungshilfeverein.

Später arbeitete er als freier Mitarbeiter für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften. Seit 1994 war er als Redakteur bei der Kölnischen Rundschau tätig. 1997 veröffentlichte er sein erstes Jugendbuch. Heute kümmert sich der Autor um seine Kinder und geht gern auf Reisen. Auch seine Jugendbücher berichten oft vom Leben in fernen Ländern. Wenn er nicht gerade an einem neuen Buch schreibt, frönt er meist seinem größten Hobby, dem Fahrradfahren.

Bei Käpt'n Book liest Manfred Theisen aus:

Checkpoint Jerusalem ab 13 Jahre

Amok ab 13 Jahre

Termine und Veranstaltungsorte

31. 10. 2005	9.00 Uhr	Zentrale Kinderbibliothek
	11.45 Uhr	Stadtteilbibliothek Rheindorf
	14.00 Uhr	EÖB an der Christuskirche
02. 11. 2005	9.00 Uhr	EÖB Erlöser-Kirchengemeinde
	03. 11. 2005	9.00 Uhr
11.15 Uhr		Stadtteilbibliothek Dottendorf
15.00 Uhr		Clara-Fey-Gymnasium
04. 11. 2005	9.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Tannenbusch
	11.15 Uhr	August-Macke-Haus
09. 11. 2005	9.00 Uhr	Stadtteil- und Gesamtschulbibliothek Beuel-Ost

AUTORENLESUNG ELISABETH ZÖLLER



Elisabeth Zöllner wurde 1945 in Brilon geboren. Nach ihrem Studium arbeitete sie 19 Jahre lang als Lehrerin für Deutsch, Französisch, Pädagogik und Kunstgeschichte, bevor sie den Weg in die Freiberuflichkeit wagte. Seit 1993 ist sie freie Autorin und Referentin der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft. Neben ihrem Schreiben hält sie Vorträge und Seminare an Fachhochschulen und Universitäten und veranstaltet Lesungen und Workshops. Bei all ihren Beschäftigungen setzt sie sich mit den Themen Gewalt, Drogen und Tod auseinander, doch auch der Humor und die Poesie kommen in ihren Texten nicht zu kurz.

Bei Käpt'n Book liest Elisabeth Zöllner aus:

„Nervensägen“- Bücher *ab 9 Jahre*

Ein Schrank voller Geheimnisse *ab 8 Jahre*

Termine und Veranstaltungsorte

- | | | |
|--------------|-----------|--|
| 25. 10. 2005 | 9.00 Uhr | KÖB St. Nikolaus |
| | 11.15 Uhr | Stadtteilbibliothek Tannenbusch |
| | 15.00 Uhr | Zentrale Kinderbibliothek |
| 26. 10. 2005 | 9.00 Uhr | Stadtteilbibliothek Dottendorf |
| | 11.15 Uhr | Bezirksbibliothek Bad Godesberg |
| | 17.30 Uhr | Stadtteilbibliothek Rheindorf |
| 27. 10. 2005 | 9.00 Uhr | Stadtteilbibliothek Brüser Berg |
| | 11.15 Uhr | Bezirksbibliothek Beuel |
| | 14.30 Uhr | Stadtteil- und Gesamtschulbibliothek Beuel-Ost |

AUTORENLESUNG

ASTRID MEHMEL LIEST EVA WOHL

EVA WOHL: „SO EINFACH LIEGEN DIE DINGE NICHT.“

Erinnerungen von Deutschland nach Israel

Lesung mit Astrid Mehmel, Leiterin der Gedenkstätte
für die Bonner Opfer des Nationalsozialismus

Eva Wohl, geboren 1919 in Kiel, erlebte eine unbeschwerte Kindheit in Kiel und Bonn. Ihr Leben verändert sich dramatisch, als die Nationalsozialisten 1933 an die Macht kommen. Schritt für Schritt wird die Familie aus der Gesellschaft ausgeschlossen, wenige Freunde bleiben. Eva schließt sich einer zionistischen Jugendgruppe an, um sich auf die Auswanderung nach Palästina vorzubereiten. Im März 1939, kurz vor dem Abitur, ist die letzte Gelegenheit, Deutschland zu verlassen und den Eltern nach Palästina zu folgen. Eva Wohl wird Offizierin in der Armee. Sie heiratet Kurt Wohl, einen engagierten Zionisten aus Frankfurt/Oder, und bekommt drei Kinder. Im Februar 2003 starb Eva Wohl mit 84 Jahren in Haifa. Die Erinnerungen geben einen Einblick in den Alltag eines jüdischen Mädchens während der NS-Zeit.

Astrid Mehmel, geboren 1960 in Andernach, studierte Geographie, Politische Wissenschaften und Ethnologie in Bonn und München. Sie ist Leiterin der Gedenkstätte für die Bonner Opfer des Nationalsozialismus. Seit 1996 hat sie Lehraufträge an der Universität Bonn zur Geschichte der Geographie, der Politischen Geographie und zu Aspekten jüdischen Lebens.

Mitveranstalter: *Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. Arbeitsgemeinschaft Bonn.*
Die DIG AG Bonn hat die Produktion des Buches unterstützt.

Termine und Veranstaltungsort

- | | | |
|--------------|-----------|--|
| 26. 10. 2005 | 15.00 Uhr | Gedenkstätte für die Bonner Opfer
des Nationalsozialismus |
| 27. 10. 2005 | 11.00 Uhr | Gedenkstätte für die Bonner Opfer
des Nationalsozialismus |



AUTORENLESUNG UND DISKUSSION



PETER CRANE: „WIR LEBEN NUN MAL AUF EINEM VULKAN“

Lesung und Diskussion mit der Schauspielerin Katharina Waldau
und Diskussion mit Stefan Weidle

Am 30. Oktober 1933 verlässt die 15-jährige Sibylle Ortmann Berlin und reist allein nach London. Das Auseinanderbrechen einer jüdischen Familie beginnt. Sibylles Großvater war Raphael Löwenfeld, Tolstois Biograph und Übersetzer und Begründer des Schiller-Theaters. Ihre Mutter, Eva Ortmann, ist Sängerin in Berlin und mit dem jüdischen Opernsänger Fritz Lechner befreundet, mit dem sie gemeinsam in die USA emigrieren wird. Ein weltumspannender Briefwechsel beginnt, der ein ganzes Panorama des Exils ausbreitet. Diese Briefe sind der einzige Kontakt zwischen Verwandten und Freunden. Sie zeigen, wie unterschiedlich die Situationen in den einzelnen Ländern waren und wie schwer es war, sich ihnen anzupassen. Sibylle Ortmann emigriert schließlich in die USA



und kämpfte dort darum, ihre Schulkameradinnen aus Europa herauszubekommen. Die Briefe dokumentieren, welche immensen Hürden europäische Juden bei ihrer Emigration zu überwinden hatten.

Peter Crane ist Sibylle Ortmanns Sohn. Er hat die Korrespondenz gesammelt und kommentiert. Entstanden ist das Porträt einer ungewöhnlich mutigen Frau.

Mitveranstalter: Weidle-Verlag, Bonn. Der Weidle-Verlag ist auf Exil-Literatur spezialisiert und hat gerade den renommierten Kurt-Wolff-Preis erhalten. Der Verleger Stefan Weidle ist Mitglied im Trägerverein der Gedenkstätte.

Termin und Veranstaltungsort

02 .11. 2005 18.00 Uhr Gedenkstätte für die Bonner Opfer
des Nationalsozialismus

Gedenkstätte für die Bonner Opfer des Nationalsozialismus – An der Synagoge e.V.

Die Gedenkstätte für die Bonner Opfer des Nationalsozialismus – An der Synagoge e.V. präsentiert seit 1996 ihre Dauerausstellung zum Thema Verfolgung und Widerstand. Im Oktober dieses Jahres wird die überarbeitete und neu gestaltete Ausstellung wieder eröffnet.

Darüber hinaus erforscht, recherchiert und dokumentiert die Gedenkstätte die Zeit des Nationalsozialismus in Bonn. Ein Themenschwerpunkt in zahlreichen Veranstaltungen ist die Auseinandersetzung mit den Menschen, die verfolgt, inhaftiert und ermordet wurden oder die durch die NS-Politik gezwungen waren, Deutschland zu verlassen.

Die Gedenkstätte ist ein Ort, an dem sich vor allem auch junge Menschen begegnen, um sich mit Nationalsozialismus, Menschenrechten und Demokratie auseinanderzusetzen.

In der Geschäftsstelle im Erdgeschoss gibt es eine Präsenzbibliothek, eine Videothek und einen Seminarraum für Veranstaltungen.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Mo. bis Mi. 9.00 – 15.00 Uhr, Do. 9.00 – 18.00 Uhr

Fr. bis Sa. 13.00 – 18.00 Uhr, So. 11.30 – 17.00 Uhr

Eintritt frei, Führungen nach Vereinbarung



AUTORENLESUNGEN IM ROBERT-SCHUMAN-INSTITUT

Yann Apperry Autorenlesung in französischer und deutscher Sprache

Yann Apperry, geb. 1972, ist der Sohn eines Franzosen und einer Amerikanerin. Er wuchs in Frankreich und Kalifornien auf. Im Herbst erhielt der bis dahin unbekannt junge Autor den renommierten Prix Médicis für seinen Roman „Diabolus in musica“. „Farrago“, erschienen 2003, wurde im selben Jahr mit dem Prix Goncourt des Lycéens ausgezeichnet. Auf deutsch erscheint „Farrago“ im August 2005 im Aufbau-Verlag unter dem Titel „Das zufällige Leben des Homer Idlewilde“. Der Roman erzählt die Geschichte eines Außenseiters und dessen turbulente, tragisch-komische Suche nach dem Sinn des Lebens.

Termin und Veranstaltungsort

27. 10. 2005 11.00 Uhr Robert-Schuman-Institut



Yvon Mauffret Autorenlesung in französischer Sprache

Yvon Mauffret wurde 1927 in Lorient (Morbihan) geboren. Er stammt aus einer Seefahrerfamilie. Nach dem Besuch des Gymnasiums beschloss er, der Familientradition zu folgen: Er heuerte als Bordsekretär bei der Handelsmarine an und entdeckte die Welt: Die USA, Brasilien, Argentinien, Afrika, Madagaskar...

Nach einigen Jahren auf See ließ sich Yvon Mauffret in Paris nieder und begann, Kinder- und Jugendbücher zu schreiben. Heute lebt er als Kinder- und Jugendbuchautor, Drehbuchautor und Journalist in der Bretagne. Er hat zahlreiche Kinder- und Jugendbücher verfasst.

Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Bureau du Livre de Jeunesse, Frankfurt

Termin und Veranstaltungsort

03. 11. 2005 11.00 Uhr Robert-Schuman-Institut



Buchausstellung „Coups de Coeur / Lieblingsbücher“

Die Ausstellung „Coups de Coeur“ stellt französische Kinder- und Jugendbücher vor: Bilderbücher, Romane, Sachbücher, Comics oder Gedichte, die in den letzten Jahren in so bekannten Verlagen wie Gallimard, Seuil Jeunesse, Ecole des loisirs, aber auch in kleineren Häusern wie z. B. Le Rouergue, Thierry Magnier oder Autrement Jeunesse erschienen sind. Die „Lieblingsbücher“ sind damit eine repräsentative Auswahl der qualitativ sehr hochwertigen Produktion der französischen Kinder- und Jugendbuchverlage in Frankreich. Alle Altersstufen sind berücksichtigt worden, so dass sicherlich jeder, der in den Büchern schmökert, sein persönliches Lieblingsbuch findet.

Die Ausstellung besteht aus 69 Büchern und 13 Wandtafeln (abgebildet sind alle Buchcover der in der Ausstellung enthaltenen Bücher, versehen mit einem kleinen Begleittext).

Eine Ausstellung des Bureau du Livre de Jeunesse, Frankfurt

Termin und Veranstaltungsort

02. – 30. 11. 2005

Bibliothek des Robert-Schuman-Instituts

02. 11. 2005 17.00 Uhr *Eröffnung*

Das Robert-Schuman-Institut an der Universität Bonn (ehemaliges Institut Français de Bonn), im Zentrum Bonns, Adenauerallee 35 gelegen, bietet allen, die sich für Frankreich, die französische Kultur und Sprache interessieren, ein vielfältiges Programm. Neben Vorträgen, Begegnungen mit französischen Autoren, Kinoabenden, Konzerten mit französischen Künstlern und Ausstellungen veranstaltet das Institut Französischkurse für alle Sprachniveaus und Altersstufen. Es bietet Kinderkurse, Gymnasiastenkurse, Standardfranzösischkurse, Konversationskurse, Fachfranzösischkurse wie Wirtschaftsfranzösisch und landes- und kulturkundliche Kurse an. Die Kurse sind dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen angepasst. Im Institut können international anerkannte Französischdiplome erworben werden (DELFL, DALFL, TCF, TEF).

Die Bibliothek des Instituts besitzt ca. 30.000 Bücher und etwa 200 Videos, die Sie kostenlos ausleihen können.

AUSSTELLUNGEN IM STADTMUSEUM



„DAS LEBEN IST DAS SCHÖNSTE MÄRCHEN, DENN DARIN KOMMEN WIR SELBER VOR“

Ausstellung zu Andersens Lebensgeschichte von und mit Sabine Friedrichson

Andersen, der am meisten gelesene Autor der Welt, verdankte seinen internationalen Erfolg nicht zuletzt der frühen enthusiastischen Aufnahme insbesondere seiner Märchen in Deutschland, das er 1831 zum ersten Mal besucht und dabei die Bekanntschaft der Dichter Tieck und Chamisso gemacht hat. Die erste Gesamtausgabe der Werke Andersens, der im Mai 1843 auch Bonn und Ernst Moritz Arndt besucht hat, erscheint in Deutschland 1847, eingeleitet von Andersens erster offizieller Biographie. Unzählige Ausgaben auch einzelner Märchen folgten und wurden zum reichen Betätigungsfeld für die besten Illustrierten. Die Ausstellung mit einer breiten Palette illustrierter Andersen-Märchen von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis heute bietet ein Panorama deutscher Illustriertenkunst und stillt zugleich die Schaulust großer und kleiner Leute. Den Abschluss und gleichzeitig auch den Rahmen bilden die Illustrationen Sabine Friedrichsons zu Andersens selbstgeschriebener Lebensgeschichte.

Termin und Veranstaltungsort

26. 10. 2005 19.00 Uhr StadtMuseum Bonn





Präsentation der prämierten Bilder aus dem Andersen-Malwettbewerb

Kinder bis zu 12 Jahren beteiligten sich mit so großer Begeisterung an dem Malwettbewerb, dass die Juroren ihre Wahl aus weit über 200 Arbeiten zu den Andersen-Märchen „Däumelinchen“, „Prinzessin auf der Erbse“, „Des Kaisers neue Kleider“, „Der standhafte Zinnsoldat“ und „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“ treffen müssen. Eine „märchenhaft“ schwere Aufgabe, da es aus so vielen beeindruckend gewählten Bildmotiven und Techniken – von der Zeichnung bis zur dreidimensionalen Installation – auszuwählen gilt und die Entscheidungen sicher sehr schwer fallen wird. Die prämierten Arbeiten werden vom 27. Oktober bis zum 8. Januar im Museum (Treppenaufgang und Foyer des 2. OG) ausgestellt und außerdem auf der Internetseite des StadtMuseums Bonn zu bewundern sein.

Termin und Veranstaltungsort

26. 10. 2005 15.00 Uhr StadtMuseum Bonn

Führung durch die Andersen-Ausstellung

Mit anschließendem Vortrag der Andersen-Märchen „Der Wichtel und die Madame“ und aus Anlass des Schillerjahres „Das Märchen von der Glocke“ durch Dr. Ingrid Bodsch.

Termine und Veranstaltungsorte

28. 10. 2005 18.00 Uhr StadtMuseum Bonn

30. 10. 2005 11.30 Uhr StadtMuseum Bonn



Vom hässlichen Entlein bis zum stolzen Schwan

Begleitet von der Harfenistin Eva Marie Blumschein wird die bekannte und beliebte Kölner Märchenfrau Marlis Arnold Märchen von Hans Christian Andersen erzählen – vom hässlichen kleinen Entlein (und anderen Benachteiligten des Lebens) bis zum stolzen Schwan.

Termin und Veranstaltungsort

30. 10. 2005 16.00 Uhr StadtMuseum Bonn

Däumelinchen

„Theater der Dämmerung“
im Rahmen der Ausstellung „Hans Christian Andersen“,
die noch bis zum 8. Januar 2006 zu sehen ist.

Eines der bezauberndsten Märchen von Andersen erzählt die Geschichte eines winzig kleinen Geschöpfes, das nach überwundenen Schwierigkeiten und abgewendeten Heiratsanträgen etwa eines dicken Kröterichs, der es in sein dunkles Wasserreich holen will, durch seine Anmut und Güte endlich sein Glück mit einem ebenso kleinen Blumenkönig in fernen Landen findet.

Termin und Veranstaltungsort

13. 11. 2005 15.00 Uhr StadtMuseum Bonn



KÄPT'N BOOK ZU GAST IM KUNSTMUSEUM

Eintritt frei! – auch in allen Ausstellungen

Mu

RONJA RÄUBERTOCHTER – EIN MUSIKTHEATER

Ausführende: Holzlarer Kinderchor;

Christoph Müller, Trompete; Thomas Heck, Saxofon;

Christoph Bube, Posaune; Robert Fontani, Bass;

Christoph Brehmer, Schlagzeug; Tono Wissing, Klavier

Musik: Tono Wissing

Text: Karin Freist-Wissing

Gesamtleitung: Tono und Karin Freist-Wissing



Graugnome und Dunkeltrolle bevölkern die Bühne, die lustigen Rumpelwichte tollten zwischen Bäumen herum und die gefährlichen Wilddruden ließen ihre Flügel schwingen. Laut singend stolpern die Räuber auf die Bühne, lachen und grölen und erlauben sich mit den Zuschauern so manchen Spaß. Mitten im fröhlichen Treiben bricht ein Gewitter los, der Wind pfeift, und Räuberhauptmann Mattis tanzt vor Glück. Er ist in dieser wilden Nacht Vater geworden, seine Frau Lovis hat ein kleines Räubermädchen zur Welt gebracht.

So beginnt die Geschichte von Ronja Räubertochter, die ihren Vater über alles liebt, aber doch nicht Räuber werden möchte...

In Anlehnung an das weltberühmte Kinderbuch von Astrid Lindgren entstand dieses Musical für Kinder und Erwachsene. Karin Freist-Wissing hat 20 Lieder von der Gewitternacht, der Schönheit des Waldes, vom Frühling, den

AUSSTELLUNGEN IM KUNSTMUSEUM

SPRACHEN DER WÜSTE

Zeitgenössische arabische Kunst aus den Golfstaaten

15. September bis 20. November 2005

Die Golfstaaten (GCC: Qatar, Vereinigte Arabische Emirate, Bahrain, Kuwait, Oman, Saudi Arabien) – eine Welt der Superlative, der Kontraste, der Widersprüche, eine Welt, die in die Moderne katapultiert wurde. Wo sich vor kurzem noch die Weiten der Wüste erstreckten, entstehen heute in atemberaubendem Tempo Straßennetze, Wohnviertel, Hochhäuser, Luxushotels, Shopping Malls, aber auch Museen und Universitätsanlagen. Das Überleben wird nicht mehr allein vom Meer und von der Wüste bestimmt.

Wie verarbeiten die bildenden Künstler den jähen Einbruch der Moderne? Die Werke von achtzehn dort lebenden arabischen Künstlern zeigen die Veränderungen, die auch sozialer Natur sind. Die Fragen werden in den Ländern unterschiedlich gestellt. Der neue Reichtum durch das Öl erlaubt zudem eine internationale Orientierung. Der Rückbezug auf die eigenen Traditionen bleibt jedoch bestehen. Alle Medien, von der Malerei bis zur Videoinstallation, sind Teil der Ausstellung, die die Reihe der peripheren Situationen fortsetzt.

Die Ausstellung wird kuratiert von Karin Adrian von Roques und Dieter Ronte.

Henri Toulouse-Lautrec – Das grafische Werk

01. September bis 13. November 2005

Mit einer Auswahl von rund 100 Lithografien und Plakaten von Henri Toulouse-Lautrec (1864–1901) aus Privatbesitz zeigt das Kunstmuseum Bonn einen Höhepunkt der Kunst des 19. Jahrhunderts. Relativ spät, nachdem bereits ein umfangreiches malerisches und zeichnerisches Werk entstanden war, fand Toulouse-Lautrec 1891 zur Druckgrafik. In den ihm verbleibenden zehn Lebensjahren schuf er 351 Lithografien, bei denen er mit Kreide oder Tuschpinsel meist direkt auf dem Stein arbeitete. Er erschloss diesem Medium und damit auch der Plakatkunst völlig neue Ausdrucksmöglichkeiten und wurde so zu einem Wegbereiter der Kunst des 20. Jahrhunderts.

Toulouse-Lautrec war einer der größten Darsteller des Menschen. Mit unbestechlicher Genauigkeit zeigte er ihn nicht in einer anonymen Gruppe, sondern als Individuum. Er war kein Karikaturist, sondern ein Beobachter seiner Umwelt, der die Realität nicht mit sozialkritischem Pathos oder poetischer Verklärung, sondern unsentimental und nackt zeigte.



Sprachen der Wüste



*Henri Toulouse-Lautrec –
Das grafische Werk*



*Ernst Moritz Engert,
Bildnis August Macke, 1913.
Scherenschnitt*

Ernst Moritz Engert.

Ausgewählte Scherenschnitte aus dem Besitz des Kunstmuseums Bonn

28. Oktober bis 06. November 2005

Ernst Moritz Engert (1892–1986) nimmt in der gesamtdeutschen Expressionismus-Bewegung wie auch in der rheinischen Stilausprägung als Grafiker und Illustrator eine Ausnahmeposition ein. Sein zeitlebens bevorzugtes Ausdrucksmedium des Scherenschnittes lässt seine eigenwillig-exaltierte Persönlichkeit und sein kapriziös-expressives Werk als einzigartige Erscheinungen im Spannungsfeld der deutschen Avantgarde des frühen 20. Jahrhunderts hervorstechen.

Das Kunstmuseum Bonn besitzt eine Reihe von Scherenschnitten Ernst Moritz Engerts. Eine kleine Auswahl davon wird aus Anlass von Käpt'n Book zu sehen sein. In Workshops für Kinder werden eigene Scherenschnitte angefertigt.

Mit Schere und Papier

Kostenloser Workshop für Kinder ab 8 Jahren

Wir betrachten die Scherenschnitte von Ernst Moritz Engert, der von vielen seiner Künstlerfreunde wie z. B. von August Macke Scherenschnitte angefertigt hat. Das probieren wir selbst einmal aus und porträtieren uns gegenseitig oder gestalten andere Dinge mit Schere und Papier.

AUSSTELLUNG
IN DER BEZIRKSBIBLIOTHEK BEUEL



MARION GRIMM-KIRCHNER
SCHERENSCHNITTE – PAPIERSCHNITTOBJEKTE

Die Ausstellung zeigt die vielfältigen Möglichkeiten, die die Scherenschnitt-Technik bietet. Die traditionellen Scherenschnitte in klassischem schwarz-weiß Schnitt zeigen Illustrationen nach den Märchen von Hans Christian Andersen. Die ganze erzählerische Kraft ist in diesen kleinen Szenerien eingefangen und zu zauberhaften Bildern verdichtet. Allein in den Umrissen der Figuren, Landschaften und Pflanzen liegen Ausdruck und Bewegung und zeigen den virtuos- en Umgang der Künstlerin mit der Schere. In der Zartgliedrigkeit und der Vielfalt der Formen spiegelt sich die Phantasie der Märchendichtung wider und zieht den Betrachter in ihren Bann.

Ganz außergewöhnlich sind ihre Papierschnittobjekte. Dass es sich auch hier eigentlich um Scherenschnitte handelt, sieht man vielleicht erst auf den zweiten Blick. Feine sich kreuzende Liniengeflechte, zart durchbrochene, vegetabil anmutende Teile sind dreidimensional hintereinander gestaffelt und wirken vor der Leinwand wie schwebend. Teilweise sind die geschnittenen Teile aus selbst hergestelltem Papier collagenartig zusammengefügt. In die Wirkung der abstrakten, gegenstandslosen Objekte sind Licht und Schatten mit einbezogen, so dass sich die Objekte immer wieder zu verändern scheinen.

Marion Grimm-Kirchner ist 1956 geboren und arbeitet seit 2000 als freie Mitarbeiterin in der museumspädagogischen Abteilung im Kunstmuseum Bonn. Als freischaffende Künstlerin konnte sie ihre Werke bereits auf vielen Ausstellungen präsentieren.

Termine und Veranstaltungsort

24. 10. – 26. 11. 2005

Bezirksbibliothek Beuel

24. 10. 2005 17.00 Uhr

Ausstellungseröffnung



AUSSTELLUNG IN DER ZENTRALBIBLIOTHEK BONN

„JUGEND UND WEISHEIT“

**Ausgezeichnete Kinderbilder
von Jaroslaw Safonow (Brest, Republik Belarus)**

Gemeinsame Veranstaltung mit der Botschaft der Republik Belarus



Jaroslaw Safonow wurde am 25. September 1993 in Brest, Republik Belarus, geboren und besuchte schon mit fünf Jahren das Studio für bildende Kunst beim städtischen Kinderzentrum. Im Jahr 2000 gewann er den Internationalen Wettbewerb für Zeichnungen „Freundschaft-2000“ in Wuppertal. 2001 hatte er seine erste eigene Ausstellung in Brest, viele weitere sollten folgen. Sein erstes Honorar erhielt er 2001 für den Abdruck der Zeichnung „Das Gute und das Böse“ auf Einkaufsstüben des zentralen Warenhauses in Brest. 2002 wurde er in Moskau mit dem Diplom des 1. Internationalen Festivals junger Musiker und Künstler „An den Ufern des weiten Vaterlands“ ausgezeichnet.

Bis jetzt haben insgesamt 12 eigene Ausstellungen von Jaroslaw Safonow in Belarus, Russland und Großbritannien stattgefunden.

Diese beeindruckend frühe und steile Künstlerkarriere blieb nicht ohne Folgen: Bereits im Alter von 7 Jahren drehte das Filmstudio „Belarusfilm“ unter der Regie von W. Zysljuk einen Dokumentarfilm über Jaroslaw Safonow.

Im Rahmen von Käpt'n Book präsentieren der Künstler und sein Vater 20 ausgewählte Bilder.

Termin und Veranstaltungsort

25. 10. 2005

18.00 Uhr

Zentralbibliothek Bonn

Ausstellungseröffnung

Spuren



„Die Schneekönigin“
Hans Christian Andersen,
Märchen illustriert von
Nikolaus Heidelbach
2004 Beltz & Gelberg
in der Verlagsgruppe Beltz,
Weinheim und Basel

KÄPT'N BOOK

IN DER ZENTRALEN KINDERBIBLIOTHEK BONN

„ZU DEN EISIGEN PFORTEN AM ENDE DER WELT“

Eine märchenhafte Spurensuche frei nach Hans Christian Andersen

Von und mit Melanie Esch und Chris Boge

Teilnehmer: ca. 45 Kinder im Grundschulalter

Eintritt: 5,00 €, Vorverkauf: bis zum 24.10.05 in der Zentralen Kinderbibliothek

Wer kennt es nicht, das Märchen von der unbarmherzigen Schneekönigin, in dem die kleine Gerda sich aufmacht, um durch ihre Liebe den eisigen Splitter im Herzen ihres Spielgefährten Kay zum Schmelzen zu bringen?

Und doch gibt es in diesem wundersam verschneiten Oktoberabend in der Bonner Zentralbibliothek Abenteuer zu bestehen, auf die die jungen Andersen-Fans und Märchenfreunde sicher nicht gefasst sind. Denn es gilt, in den schillernden Eispalast der Schneekönigin einzudringen, in welchem Kay gefangen gehalten wird – und der Weg dorthin ist lang und gefährvoll!

So müssen nicht nur reißende Flüsse und schwankende Eisschollen überquert, sondern auch geheime Zeichen in ausgehöhlten Schneekugeln gefunden und entziffert werden, um herauszufinden, wohin die Reise führt.

Wer sich auf solch eine phantastische Spurensuche begibt, braucht sich um das leibliche Wohl nicht zu sorgen. Der Weg der Reise führt an einem geheimnisvollen Gasthaus vorbei. Und man munkelt, der Wirt warte schon mit einem märchenhaften Büffet auf die Reisenden.

Ob die Spurensucher und Fahrtenleserinnen am Ende des Weges hinter die eisige Pforte am Ende der Welt in den glitzernden Eispalast der Schneekönigin gelangen? Wer weiß?

Termin und Veranstaltungsort

29. 10. 2005 16.00–20.00 Uhr Zentrale Kinderbibliothek Bonn

GEHEIMNISVOLLE NACHT MIT KÄPT'N BOOK IM KÜNSTLERFORUM

Anderland – eine Reise durch eine Andersen-Geschichte

Erzähltheater mit anschließendem Workshop

erzählt von Martina Hering mit Klängen von Eva Wal

Für Kinder von 8 – 12 Jahren

Kostenbeitrag für Übernachtung: 8,00 €

Am Ende der Reise gestaltest Du eine oder mehrere Stationen der Geschichte für den großen geheimnisvollen Anderlandteppich. Außer den Reiseerinnerungen nimmst Du auch Dein gemaltes Bild mit nach Hause.

Bitte mitbringen: ein Sitzkissen

Die Übernachtung im Künstlerforum kann, muss aber nicht mitgemacht werden. Für die Übernachtung müssen mitgebracht werden: Einverständniserklärung der Eltern, Notfall-Telefonnummer, Schlafsack, Isomatte, Taschenlampe, Frühstück

Termin und Veranstaltungsort

29. 10. 2005		Künstlerforum
	18.00–22.00 Uhr	Erzähltheater und Workshop
	ab 22.00 Uhr	Gutenachtgeschichten von H. C. Andersen
30. 10. 2005	ab 8.30 Uhr	Frühstück, die Eltern sind herzlich eingeladen.
	bis 10.00 Uhr	Abholung der Kinder

Anmeldung über das Künstlerforum Bonn,

Hochstadenring 22-24, 53119 Bonn

Tel.: 0228-766 76 74

Dienstag bis Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr

Fax: 0228-766 76 75

www.kuenstlerforum-bonn.de



Geheimnis



**MÄRCHENNACHT MIT KÄPT'N BOOK
IM DEUTSCHEN MUSEUM BONN**

Mä

Was entdeckt Andersen im Wassertropfen?

**Eine Märchen- und Wissenschaftsreise rund um Hans Christian Andersen
von und mit Melanie Esch und Chris Boge**

Für kleine und große Kinder von 3 bis 99 Jahren

Eintritt: Erwachsene 4,00 €, ermäßigt 2,50 €, Familienkarte 7,00 €,

Schulklassen je Schüler 1,50 €

Um Voranmeldung wird gebeten.

Das gibt es nur im Märchen? Der Frage nach Erfundenem und Wirklichem gehen wir in der Märchennacht im Deutschen Museum Bonn auf die Spur. Bei der märchenhaften Entdeckungstour erleben Kinder Andersen einmal anders. An zahlreichen Stationen werden nicht nur Märchen erzählt, sondern Ihr könnt durch Mikroskope in andere Welten schauen, eine echte Meerjungfrau steht für Interviews zur Verfügung und ihr Lebensraum, das Wasser, kann bei zahlreichen Experimenten untersucht werden.

Stellt Euch vor, Ihr lebtet tief unten im Ozean wie die kleine Meerjungfrau in Andersens Märchen – ob das Wasser Euch wohl unangenehm „drücken“ würde? Ist es möglich, dass eine ganze Stadt in einen einzigen Wassertropfen passt, den man unterm Mikroskop beobachten kann, so wie es im Märchen „Der Wassertropfen“ beschrieben wird? Und gibt ein Wasserspiegel wirklich Euer Ebenbild wieder, oder kann er Euch gar zu einem „hässlichen Entlein“ verzerren?



rchennacht

Diesen und anderen Fragen könnt Ihr nachgehen. Begleitet von Musik und Tanz und jeder Menge spannender Überraschungen entführen wir Euch in Märchenwälder, Wasserwelten und fremde Länder. Denn aus dem Wirklichen, das wusste auch Andersen, „erwächst gerade das erstaunlichste Märchen“. Lasst Euch verzaubern, und wer weiß, vielleicht entdeckt Ihr Euer eigenes Märchen...

Märchenhafte Kostümierung erwünscht! Für zauberhaften Gaumengenuß sorgt die ThyssenKrupp DeliCate.

Weitere Infos zum Programmablauf sind ab Mitte September unter www.deutsches-museum-bonn.de abrufbar.

Termin und Veranstaltungsort

04. 11. 2005 17.00 – 21.00 Uhr *Wissenschaftszentrum im Deutschen Museum Bonn*





KÄPT'N BOOK IM FRAUENMUSEUM

WUNDER-FEST

Elfen, Drachen, sprechende Tiere, Prinzessinnen und Zauberer... wer von ihnen bist Du? Auf dem Wunder-Fest kannst Du Dich verkleiden, schminken und ein Foto von Dir machen lassen. Vielleicht machst Du beim Meeres- oder Schwanen-Tanz mit. Du kannst ein Märchen-Bild malen und am Wettbewerb teilnehmen oder beim Pantomime-Quiz mit raten. Außerdem gibt es zauberhaftes Puppentheater, Spiele sowie Musik und Tanzvorführungen von Kindern. Und natürlich ein Märchenbuffet!

Eintritt: Kinder 1,00 €, Erwachsene 2,00 €

Vorverkauf ab dem 18. 10. 2005 im Frauenmuseum

Termin und Veranstaltungsort

06. 11. 2005 14.00–18.00 Uhr Frauenmuseum Bonn
- 14.00 Uhr „Die Prinzessin und die kleine Laterne“,
Puppentheater Gera bitte Sitzkissen mitbringen!
- 15.00 Uhr „Meeres-Tanz“: Mini-Tanz-Kurs
- 15.30 Uhr Kinder machen Musik – Musiksch. Henneberger
- 16.00 Uhr „Tanz der Märchenwesen“
- 16.30 Uhr Pantomimen-Märchen-Quiz
- 17.00 Uhr „Schwanen-Tanz“: Mini-Tanz-Kurs
- 17.30 Uhr Märchen-Bilder-Wettbewerb mit Preisen

FERIEN-KREATIV-WOCHE „MAGISCHE WELTEN – ZAUBERHAFTES WESEN“

Von und mit Lene Pampolha und Ulrike Tscherner

Kosten (inkl. Frühstück, Mittagessen und Material): 65,00 €

Teilnehmer: max. 15 Kinder (3 Kursleiterinnen), ca. 6 – 12 Jahre

Anmeldung: bis Ende September

Wir gestalten Märchen- und Phantasiekleider aus allen möglichen Materialien. Es wird gefärbt, genäht, bemalt und geklebt. Dazu studieren wir ein Märchen-Tanz-Theater ein. Außerdem werden Geschichten vorgelesen, und mittags wird selbst gekocht. Nachmittags proben und spielen wir draußen. Zum Abschlussfest am Freitag sind auch Eure Familien eingeladen. Unsere Vorführung ist gleichzeitig Generalprobe für einen Auftritt beim Wunder-Fest.

Termin und Veranstaltungsort

10. bis 14. 10. 2005 9.00–15.00 Uhr Frauenmuseum Bonn

14. 10. 2005 15.00 Uhr Abschlussfest

II. BONNER GESCHICHTENWETTBEWERB „ABRAPALABRA 2005“

Geschichten ausdenken bringt Spaß, besonders wenn es darum geht, ein Märchen zu schreiben und auch noch etwas für Deine ganze Klasse zu gewinnen! Wie letztes Jahr sind alle Bonner 4. Klassen zum Geschichtenwettbewerb „Abrapalabra“ eingeladen. Tolle Gewinne warten bei der Prämierung auf die jungen Autoren, außerdem werden die Geschichten am Ende zu einem Heft gebunden.

Teilnahmebedingungen unter www.frauenmuseum.de oder direkt bei Lene Pampolha und Ulrike Tscherner.



PRÄMIERUNG „ABRAPALABRA 2005“

Nun wird's spannend: Die Preise werden verliehen! Dazu gibt es Musik von Kindern der „Musikschule Henneberger“, eine Tanzaufführung und Überraschungen. *Eintritt: Kinder 1 €, Erwachsene 2 €*

Termin und Veranstaltungsort

28. 10. 2005 16.00 bis ca. 18.00 Uhr Frauenmuseum Bonn
16.00 Uhr Kinder machen Musik
„Musikschule Henneberger“

LESUNG MIT DISKUSSION „HENNAMOND“

Schulveranstaltung, Eintritt 1,00 €

Termin und Veranstaltungsort

25. 10. 2005 8.30 Uhr, 10.00 und 12.00 Uhr Frauenmuseum Bonn
(Schulklassen, Anmeldung erforderlich)

PUPPENTHEATER „ZILLI, BILLI UND WILLI“

Beschreibung s. Puppentheater Gera, Eintritt: Kinder 1,00 €, Erwachsene 2,00 €

Termin und Veranstaltungsort

01. 11. 2005 10.00 Uhr Frauenmuseum Bonn

PUPPENTHEATER „NILS HOLGERSSON“

Beschreibung s. Puppentheater Gera, Eintritt: Kinder 1,00 €, Erwachsene 2,00 €

Termin und Veranstaltungsort

01. 11. 2005 15.00 Uhr Frauenmuseum Bonn

PUPPENTHEATER „RAPUNZEL“

Beschreibung s. Puppentheater Gera, Eintritt: Kinder 1,00 €, Erwachsene 2,00 €

Termin und Veranstaltungsort

02. 11. 2005 9.30 Uhr Frauenmuseum Bonn



Fabeln

**KÄPT'N BOOK
IM DER BROTFABRIK**

MÄRCHEN VON HANS CHRISTIAN ANDERSEN

**von Schauspielern gelesen und gespielt
für Kinder und Erwachsene ab 6 Jahre
Eintritt: 5,00 €, ermäßigt 3,00 €**

Der Andersen-Lesemarathon gibt einen Überblick über die erstaunliche Erzählwelt und Vielseitigkeit des großen dänischen Dichters Hans Christian Andersen.

Bekannte Volksmärchen und Tierfabeln werden durch weniger bekannte Geschichten ergänzt, in denen Andersen von seinen Reiseeindrücken und historischen Ereignissen berichtet.

Mit Beginn einer jeden Stunde zwischen 11 und 18 Uhr lesen Schauspieler u. a. des Theaters Bonn und der Jungen Bühne Bonn in verschiedenen Räumen der Brotfabrik ihre Lieblingsmärchen und -texte von Hans Christian Andersen, teilweise werden sie dabei von Live-Musikern begleitet.

Termin und Veranstaltungsort

30. 10. 2005 11.00–18.00 Uhr Brotfabrik, diverse Räume



**KINEMATHEK
IN DER BROTFABRIK**

ANDERSEN MÄRCHEN-FILMFESTIVAL

für Gäste ab 8 Jahren, Eintritt: je 3,50 €

Am 25. und 26. 10. sind Mitarbeiter des ehemaligen DEFA-Studios für Trickfilm aus Dresden eingeladen. Sie berichten über die Entstehungsgeschichte der Filme und zeigen Originalpuppen!

ERÖFFNUNGSFILM: „DIE SCHNEEKÖNIGIN“

von Päivi Hartzell, Finnland 1986, Realfilm in deutscher Fassung

Die Schneekönigin entführt den Jungen Kay in ihr zu Eis erstarrtes Reich, um mit seiner menschlichen Wärme die Herrschaft über die Erde zu erlangen. Das Mädchen Gerda macht sich auf den Weg, um Kay zu befreien, und besiegt nach vielen Abenteuern und Gefahren die böse Königin. Eine fantasievoll inszenierte und eindrucksvoll fotografierte Interpretation des Andersen-Märchens.

DIE PRINZESSIN AUF DER ERBSE

Puppentrick, DEFA-Studio für Trickfilm 1959, 16 Min.

Verfilmung des Märchens von Hans Christian Andersen

DER KOFFER

Puppentrick, Regie: Kurt Weiler, DEFA-Studio für Trickfilm 1981, 30 Min.

Ein junger Kaufmannssohn gibt sein gesamtes Vermögen aus, um mit seinen Freunden rauschende Feste feiern zu können. Zum Schluss bleibt ihm nur ein alter Zauberkoffer, mit dem man fliegen kann. Der junge Mann besteigt ihn und landet im Schloss einer schönen Prinzessin. Diese möchte er unbedingt heiraten, das ist aber gar nicht so einfach.

Film

Vorfilm:

DAS HÄSSLICHE JUNGE ENTLEIN

DDR, DEFA-Studio für Trickfilm 1982, 16 Min.

Das Küken war so froh, endlich aus dem Ei schlüpfen zu können und zu sehen, wie schön die Welt ist. Aber neben der Fürsorge der Mutter begegnen ihm nur Ablehnung und Bosheit. Keiner will sich mit ihm befassen, da es ein gar zu hässliches „Entlein“ ist. Aber als es wieder Frühling wird, erwacht es in einem neuen Federkleid als schöner junger Schwan.

VOGEL DER NACHT

DDR, DEFA-Studio für Trickfilme 1985, 20 Min.

Ein Kaiser in China liebt seine Hauptfrau. Als diese von einer Nebenfrau hinterlistig getötet wird, verwandelt sie sich in eine Nachtigall, die fortan den traurigen Kaiser mit ihrem Gesang erfreut. Die Nebenfrau verletzt den Vogel und lässt für den Kaiser ein künstliches Exemplar bauen, das ihm die Sinne verwirrt. Die Nachtigall aber erholt sich und erweckt den Kaiser aus seiner Letargie, so dass er wieder seinen Regierungsgeschäften nachgehen kann. Die Nebenfrau wird verbannt. Fortan leben der Herrscher und die Nachtigall in inniger Verbundenheit.

Als zweiter Film:

DES KAISERS NEUE KLEIDER

DDR, DEFA-Studio für Trickfilme 1956, 20 Min.

Ein eitler Kaiser ist ständig mit seinem Äußeren beschäftigt. Drei Betrüger versprechen, ihm außergewöhnliche Kleider anzufertigen, die nur von Menschen gesehen werden können, die ehrlich und klug sind. Der Kaiser stellt den drei Modeschöpfern teures Material zur Verfügung und erwartet einen großen Auftritt in seinen neuen Kostümen. Den erlebt er auch, denn die Betrüger lassen ihn in Unterhosen durch die Stadt gehen, und keiner der Hofleute will zugeben, dass er wegen Dummheit und Unehrlichkeit die neuen Wunderkleider nicht sehen kann. Nur das einfache Volk fällt auf den Schwindel nicht herein und lacht den Kaiser aus.

(Die Trickfabrik. DEFA-Animationsfilme 1955-1990. S. 393)

festival

Als besonderer Vorfilm:

DIE HIRTIN UND DER SCHORNSTEINFEGER

**DDR, DEFA-Studio für Trickfilme 1990,
Handpuppenfilm, 30 Min.**

Einen reich mit Schnitzereien verzierten Schreibschrank schmücken Figuren aus Porzellan. Zu jeder Mitternachtsstunde werden eine Hirtin, ein Schornsteinfeger, ein alter Chinese und ein hölzerner Faun lebendig. Die Hirtin ist verzweifelt, denn sie liebt den Schornsteinfeger. Beide beschließen zu fliehen, kehren aber aus Angst vor der Weite der Welt an den vertrauten Platz zurück. Am Ende wird alles gut...

Inszenierung des Kollektivs der Puppenspieler am staatlichen Puppentheater Dresden

DAS FEUERZEUG VON SIEGFRIED HARTMANN

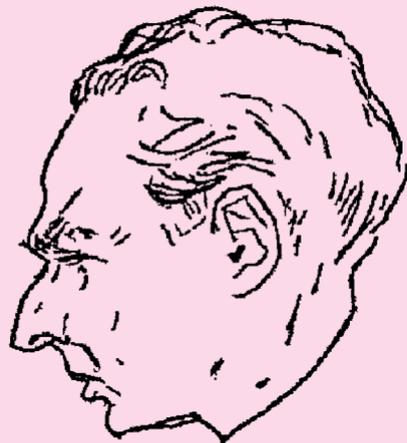
DDR, DEFA-Studio für Spielfilme 1959, Realfilm, 80 Min.

Ein armer Soldat begegnet einer Hexe, die ihm Gold verspricht, wenn er ihr ein altes Feuerzeug aus einem hohlen Baum holt. Er fördert das Gold zutage, händigt der Hexe das Feuerzeug aber wegen eines Streits nicht aus. In der nächsten Stadt richtet er sich gut ein, gibt den Armen von seinem Gold, lässt sich jedoch von den Reichen ausnehmen. Als sein Besitz schwindet, hat er nur noch die Freundschaft der Armen und das Feuerzeug. Schaut was dann passiert...

Termine und Veranstaltungsort

24.–28. 10. 2005	jeweils 16.00 Uhr	Kino in der Brotfabrik
	24.10.2005	Die Schneekönigin
	25.10.2005	Die Prinzessin auf der Erbse Der Koffer Das hässliche junge Entlein
	26.10.2005	Vogel der Nacht Des Kaisers neue Kleider Die Hirtin und der Schornsteinfeger
	27.10.2005	Das Feuerzeug
	28.10.2005	Das Feuerzeug

Zusatzvorstellungen vormittags möglich, Informationen: 0228 469721



LITERATUR UND MUSIK

ERICH-KÄSTNER-ABEND

„...WAS NICHT IN EUERN LESEBÜCHERN STEHT“

Lyrik-Lesung mit Musik des Trio LiteraTON

Doris Meyer, Rezitation, Stephan Lindemeier, Bariton, Christina Bach, Klavier

Ich könnte euch verschiedenes erzählen, was nicht in euern Lesebüchern steht. Geschichten, welche im Geschichtsbuch fehlen, sind immer die, um die sich alles dreht. (*Erich Kästner, 1946*)

Mit dem neuen Programm „...was nicht in euern Lesebüchern steht“ wendet sich das Trio LiteraTON an junge Leute und jung gebliebene Erwachsene. Texte von Erich Kästner und Bertolt Brecht werden verbunden mit Musik von Edmund Nick, Hanns Eisler, Robert Schumann und Georg Kreisler.

LiteraTON will zeigen, wie aktuell Kästners Texte zu Krieg und Frieden, zur falschen Moral und zu Beziehungen der Menschen untereinander auch heute noch sind. Schonungslos deckte er die Schwächen und Eitelkeiten seiner Zeitgenossen auf, machte sich über sie lustig und schaffte es, sie über sich selbst und ihre Dummheiten zum Lachen zu bringen.

In vielen seiner Werke wendet er sich gezielt an junge Menschen. Obwohl er ursprünglich den Beruf des Lehrers erlernt hat, tritt er dabei niemals wie ein Erzieher auf, sondern ist und bleibt Satiriker. Sein Fazit lautet:

„Wer die Menschen ändern will, der beginne nicht nur bei sich selbst, sondern er höre auch bei sich selber damit auf! Der Rest verdient gelebt zu werden.“ Ein zu gleichen Teilen amüsanter und nachdenkliches Programm.

Termin und Veranstaltungsort

27. 10. 2005	20.00 Uhr	Schumannhaus/Musikbibliothek
29. 10. 2005	20.00 Uhr	Kulturzentrum Hardtberg
03. 11. 2005	19.30 Uhr	Antiquarius, Bonner Talweg 14

„AUS HANS CHRISTIAN ANDERSENS MÄRCHENSCHATULLE“

**Konzertlesung zum 200. Geburtstag des Dichters
Lesungen und Lieder von Clara und Robert Schumann
Konstanze Eickhorst, Klavier
Karl Michael Vogler, Rezitation**

Hans Christian Andersen arbeitete eher intuitiv als bewusst konstruierend und schrieb seine wichtigsten Werke meist schnell nieder. Oft wurde ihm die eigene Absicht erst während des Schreibprozesses, manchmal sogar erst später durch die Reaktion anderer klar. Er sagte einmal über eines seiner Werke: „Als ich es las, schien es mir seltsamerweise auf vieles zu passen, woran ich während der Niederschrift nicht gedacht hatte. Jetzt ging mir der eigentliche Gedanke erst auf – oder so ziemlich auf.“ Wenn ein Text vollendet war, präsentierte er ihn sofort dem Publikum und trug ihn wieder und wieder mündlich vor, um die Reaktion seiner Zuhörer zu erfahren, aber auch, um beim Lesen den Klang der Sprache zu überprüfen. Lesungen gehörten für ihn zum kreativen Prozess.

Diese Eigenart Andersens greifen Konstanze Eickhorst und Karl-Michael Vogler auf und verbinden Texte von Andersen mit Liedern des mit ihm befreundeten Musikerehepaars Clara und Robert Schumann zu einer Konzertlesung, in der sich Text und Musik zu einer stimmungsvollen Gesamtkomposition ergänzen.

Die Künstlerfreundschaft zwischen Andersen und den Schumanns wurde durch eine Begegnung Clara Schumanns mit Andersen im Jahre 1842 in Kopenhagen angeregt. In ihrem Ehetagebuch notiert sie später: „Andersen besitzt ein poetisches, kindliches Gemüt, ist noch ziemlich jung, sehr häßlich, aber dabei furchtbar eitel und egoistisch. Trotzdem mochte ich ihn gern und war mir seine Bekanntschaft interessant und wert. Jedenfalls überwiegen seine Tugenden bei weitem seine Schwächen.“

Termin und Veranstaltungsort

05. 11. 2005 20.00 Uhr Schumannhaus/Musikbibliothek



LITERATUR UND MUSIK

HELMUT BIELER: „DER ACKERMANN AUS BÖHMEN“

Oratorium nach Johannes von Tepl für zwei Sprecher,
Alt, Bariton, Orgel, Percussion und Elektronik

Lautsprecheranlage: Stereofone Bayreuth,

Raum Klang Manufaktur Peter Zirker, Richard-Wagner-Str. 13, Bayreuth

Der Komposition liegt eine mittelalterliche Dichtung zu Grunde: Das berühmte, leidenschaftliche Streitgespräch zwischen dem Tod und dem Ackermann von Johannes von Tepl (1351–1414). Der Ackermann klagt den Tod an, weil der ihm seine schöne junge Frau geraubt hat. Der Dialog spiegelt die dramatische Beschäftigung des Menschen mit dem Tod wider. Der Mensch, der sich während des aufkommenden Humanismus seiner selbst als Individuum bewusst geworden ist, lehnt sich gegen die Unvermeidlichkeit und Sinnlosigkeit des Sterbens auf. Der personifizierte Tod antwortet mit weiser Überlegenheit, die sich manchmal bis zu Ironie und Zynismus steigert, und besteht auf seinem Recht und seiner Pflicht, den Kreislauf der Natur aufrechtzuerhalten. Auf dem Höhepunkt der Auseinandersetzung greift schließlich als letzte Instanz Gott ein und entscheidet das Rededuell zu Gunsten des Todes: „Der Mensch habe die Ehre, du, Tod, aber habe den Sieg“. Am Ende singt der Ackermann Lob und Preis auf die Allmacht Gottes.

Das Werk lebt aus der Spannung der Dialoge, um die sich eine Musik entwickelt, lyrisch oder aggressiv kommentiert, aber vor allem auf die Eckpunkte des Streitgesprächs musikalisch reagiert und dadurch zu einer eigenständigen Form zwischen Sprache und Musik findet. Aus Sprache, Gesang, Orgel, Schlagzeug und elektronischen Klängen entsteht so eine besondere, faszinierende Form des Oratoriums.

Termin und Veranstaltungsort

28. 10. 2005 20.00 Uhr Remigiuskirche?



THEATER-WORKSHOP

„DRAUSSEN IM WALD STAND SO EIN NIEDLICHER TANNENBAUM...“

Von und mit **Claudia Pfefferkorn-Schreiber** und **Sonja Körffer-Fischer**

Für Kinder ab 6 Jahren

Hans Christian Andersens Märchen „Der Tannenbaum“ ist Ausgangspunkt für ein kleines Theaterprojekt. Wir wollen das Märchen lesen und die wichtigsten Personen kennen lernen. Anschließend werden wir die Hauptdarsteller und die Kulissen aus Papier reißen und schneiden. Hinter einer Papierbühne im Licht proben wir mit Musik und Text den „großen Auftritt“. Wir freuen uns auf alle Kinder, die sich als Regisseur, Bühnenbildner, Musiker, Schauspieler oder Zuschauer versuchen wollen.

Die Autorinnen des Kinderkunstbuchs „Das Kunstmuseum Bonn – Kunstwerke entdecken und selbst gestalten“ wollen mit diesem Projekt Kindern die Umsetzung eines Textes in ein Theaterstück mit Musik näher bringen. Die Kinder lernen auf unkomplizierte Art und Weise verschiedene Schritte und Aspekte des Theaterspiels bis hin zur Gestaltung der Figuren und der Bühne.

Termin und Veranstaltungsort

03. 11. 2005 15.00–17.00 Uhr *Stadtteilbibliothek Dottendorf*

04. 11. 2005 10.30–12.30 Uhr *Kita Johanniterkrankenhaus*

? *August-Macke-Haus*



FIGURENTHEATER SEIDENFÄDCHEN

„DIE NACHTIGALL“

**Stück mit Figuren, Marionetten und Masken
nach dem Märchen von Hans Christian Andersen
Für Kinder im Grundschulalter, Familien, Senioren
Ca. 45 Minuten**

Der chinesische Kaiser erfährt, dass sich in seinem Reich ein seltsamer Vogel aufhält: die Nachtigall. Sie singt jede Nacht, wenn der Mond aufgeht.

Neugierig geworden, lauscht der Kaiser dem Gesang des kleinen Vogels und ist zu Tränen gerührt! Die Nachtigall muss mit zu ihm aufs Schloss kommen und ihn immer wieder mit ihrem herrlichen Gesang bezaubern. Bis eines Tages ein Paket ankommt...

Das Marionetten- und Figuren-Theater SEIDENFÄDCHEN wurde 1986 von Karin Lübben in Essen gegründet. Seit 2000 steht Francesca Ferretti Bernecker ihr vor und hinter der Bühne zur Seite.

Inszeniert werden überwiegend für Kinder eigens erarbeitete Stücke. Dabei kommen Marionetten zum Einsatz, also an Fäden geführte Gliederpuppen, sowie Masken und Großfiguren.

Das Repertoire umfasst bereits mehrere Stücke, und immer wieder kommen neue, fantasievolle, zauberhafte und spannende Geschichten dazu.

Termine und Veranstaltungsorte

26. 10. 2005 10.00 Uhr Zentrale Kinderbibliothek
28. 10. 2005 10.00 Uhr August-Macke-Haus

THEATER BITZE

„AFRIKA AHOI“

**Eine abenteuerliche Reise in eine fremde Kultur
für Kinder des zweiten Schuljahrs**

Berta will ihre Cousine in Afrika besuchen, erwischt aber leider das falsche Flugzeug! Auf ihrer Weiterreise mit Bus und Bahn erlebt sie seltsame Dinge: Da wachsen Wätere an Büschen und Schüsseln an einem Baum, an einem Fahrradlenker hängen Hühner, die Röcke der Frauen haben keine Verschlüsse und Tische werden auf dem Kopf getragen. Die Besen haben keinen Stiel und Waschmaschinen oder Staubsauger kennt am Rande der Wüste niemand. Als Berta am Ende ihrer abenteuerlichen Reise bei ihrer Cousine ankommt, hat sie nicht nur Aufregendes erlebt, sondern auch viele Freunde gewonnen.

Das Theater Bitze spielt seit 15 Jahren Theater für Kinder und Erwachsene. Als „Wanderbühne“ wandern sie dorthin, wo man sie sehen möchte: in Kindergärten, Kirchen, zu Sommerfesten und privaten Feiern. Für „große und ganz große“ Kinder gibt es ungewöhnliche Lesungen und Szenenprogramme.

Weitere Informationenn unter www.cmtbitze.de

Termine und Veranstaltungsorte

24. 10. 2005	10.00 Uhr	KÖB St. Albertus-Magnus
25. 10. 2005	10.00 Uhr	EÖB Erlöser-Kirchengemeinde, in Kooperation mit KÖB Herz Jesu
26. 10. 2005	9.00 Uhr	EÖB Immanuelkirche, in Kooperation mit KÖB Frieden Christi
27. 10. 2005	10.00 Uhr	KÖB Herz Jesu
02. 11. 2005	10.00 Uhr	ev. Kindergarten Kinkelstraße
04. 11. 2005	16.00 Uhr	ev. Kirche Königswinterer Str.





TANZTHEATER „TAUSEND TÖNE“

„DER FRÖHLICHE KÖNIG“

Tanztheater nach dem Märchenroman „Stein und Flöte“
von Hans Bemann mit dem Tanztheater „Tausend Töne“

Regie und Choreographie: Annette Tenhagen

Musikalisches Arrangement: Ansgar Buchholz

Leitung: Annette Tenhagen *Spieldauer: ca. 45–60 Minuten, Eintritt frei*

Es war einmal ein fröhlicher König, der wohnte in einem herrlichen Schloss, mitten in einem großen Garten. Und wenn nicht die grimmigen Riesen gekommen wären, hätte er vielleicht nie entdeckt, wie traurig ein Leben ohne Lachen ist.

Aus einer Episode des bekannten Märchenromans „Stein und Flöte“ von Hans Bemann hat das Tanztheater „Tausend Töne“, eine freie Tanztheatergruppe aus professionellen und engagierten Tänzern, Musikern und Mimen, ein Tanzprojekt entwickelt. Entstanden ist ein farbenfrohes Märchen mit Szenen zum Schmunzeln und Lachen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, das mit viel Witz, Charme und Leichtigkeit Menschen aller Altersgruppen an der Fröhlichkeit teilhaben lässt.

Der zuletzt in Endenich wohnhafte Hans Bemann ist auch nach seinem Tod am 01. 04. 2003 ein weit über Bonn hinaus bekannter Autor. Seine Bücher wurden in mehrere Sprachen übersetzt und haben es zum Kultstatus gebracht. Diese Aufführung soll ein Beitrag dazu sein, sein Werk künstlerisch zu würdigen.

Termine und Veranstaltungsort

29. 10. 2005	17.00 Uhr	Premiere	Trinitatiskirche, Endenich,
05. 11. 2005	17.00 Uhr		Trinitatiskirche, Endenich



THEATER MARABU

„UM HIMMELS WILLEN, IKARUS“ URAUFFÜHRUNG

Spiel: Claus Overkamp, Benedikt Neustein

Regie: Christian Schidlowsky

Text: Schidlowsky, Overkamp, Neustein *für Kinder ab 6 Jahren*

Ikarus und sein Vater Dädalus sind auf der Suche nach einem Ausweg aus dem Labyrinth. Ikarus hat viele Fragen an seinen Vater: Wer hat uns hier eingesperrt und warum? Warum hast du das Labyrinth gebaut? Wie kommen wir hier wieder raus? Wo ist Mama? Werden wir sie wiedersehen? Werden wir je wieder ein Zuhause haben?

Dädalus versucht alles, um seinem Kind Mut zu machen und einen Ausweg zu finden, verliert aber selbst zunehmend die Hoffnung. Die beiden irren umher, verlieren sich, finden einander wieder und auch zu sich selbst. Schließlich finden sie doch einen Ausweg und einen Moment der Freiheit und des Glücks.

Eine traurig-komische und poetische Vater-Sohn-Geschichte, die mit einfachen Mitteln vor, zwischen und hinter den Zuschauern spielt und den alten Mythos lebendig werden lässt.

Termine und Veranstaltungsorte

16. 09. 2005	20.00 Uhr	Premiere
17. 09. 2005	18.00 Uhr	Marabu Betthupferl
18. 09. 2005	15.00 Uhr	Theater Marabu
19. 09. 2005	10.00 Uhr	für Schulen
23. 10. 2005	11.00 Uhr und 16.00 Uhr	Theatergelände Beuel, Eröffnungsfest
03. 11. 2005	8.50 Uhr und 10.40 Uhr	Amos-Comenius-Gymnasium
12. 11. 2005	18.00 Uhr	Marabu Betthupferl
16. 11. 2005	10.00 Uhr	Theater Marabu
17. 11. 2005	10.00 Uhr	Theater Marabu



**GASTSPIEL DES KINDERMUSIKTHEATERS „BUNTSPECHT“ POTSDAM
IM RAHMEN VON KÄPT'N BOOK IM THEATER DER STADT BONN**

„DAS SINGENDE, KLINGENDE BÄUMCHEN“

**Ein musikalisches Märchenspiel mit viel Gesang und Tanz
Gemeinschaftsproduktion des Kindermusiktheaters „Buntspecht“
mit dem Ballettstudio Erleben, für Kinder ab 4 Jahren**

1, 2, 3, 4 Eckstein, alles muss versteckt sein!

Vor und hinter mir gilt es nicht, 1, 2, 3 jetzt komme ich!

Mäusepfeif und Spatzendreck... fang uns doch, wir sind schon weg.

Als Schlossmaus führt man ein abenteuerliches Leben. Und wir sind gleich drei freche Mäuse, die in einem richtigen Schloss zu Hause sind. Bei uns wohnt eine echte Prinzessin. Schön wie eine Puppe, doch andere sind ihr schnuppe. So viele Prinzen haben schon um ihre Hand angehalten. Doch sie hat alle abblitzen lassen. Unser König ist schon ganz verzweifelt. Jetzt will sie das singende, klingende Bäumchen, von dem man so wundersame Geschichten erzählt. Derjenige, der es ihr bringt, der bekommt sie zum Manne. Doch wer macht sich schon für so eine hochnäsige Prinzessin auf einen so beschwerlichen Weg? Bis bald! Eure Mäuse Lotte, Susi und Maxi

Das Kindermusiktheater „Buntspecht“ in Potsdam wurde 1989 gegründet und blickt bereits auf über 30 erfolgreiche Theaterproduktionen zurück. Das hohe Leistungsniveau dieser Kinderrevuen und Musicals hat die Herzen des Publikums erobert.

Termine und Veranstaltungsort

03. 11. 2005 10.30 Uhr und 17.30 Uhr *Kammerspiele, Bad Godesberg*



PUPPENTHEATER GERA

DER KLEINE MUCK NACH WILHELM HAUFF

Es spielen: Marcelle von Jan, Ulla Franzke, Peter Riese, Jochen

Für Kinder ab 5 Jahren, Spieldauer: ca. 60 Min.

Der Kleine Muck hat eine sonderbare Gestalt: Er ist sehr klein, doch sein zierlicher Leib muss einen viel zu großen Kopf tragen. Er lebt ganz allein in einem großen Haus. Von den Kindern wird er oft böse belacht und geneckt, die älteren Menschen der Stadt aber grüßen ihn ehrerbietig, denn sie kennen seine traurige Geschichte: Der Vater des Kleinen Muck hatte sich des missgestalteten Sohnes geschämt und ihn nicht zur Schule geschickt. Als der Vater starb, blieb der Kleine Muck arm und unwissend zurück und musste in die Welt ziehen, um sein Glück zu suchen.

Nirgends wurde ihm eine Tür geöffnet, nur die alte Frau Ahavzi bot ihm zu essen an, wenn er dafür ihre Tiere versorgte. Als die Katzen die Wohnung verwüsteten und Frau Ahavzi böse wurde, beschloss der Kleine Muck, sie zu verlassen und als Entschädigung etwas von ihrem Geld zu stehlen. Doch alles, was er fand, waren ein Paar Pantoffeln und ein Stock, die Zauberkräfte besaßen: Mit den Pantoffeln konnte er fliegen, und mit dem Stock konnte er Schätze finden.

Als der Kleine Muck in den Dienst des Königs trat, neideten ihm die anderen Diener seine Stellung und zettelten Verschwörungen gegen ihn an. Da suchte er mit seinem Stab einen Schatz, um das Gold zu verschenken und die Neider zu Freunden zu gewinnen. Doch er wusste nicht, dass man Freunde nicht kaufen kann, musste schweres Leid ertragen und zog sich schließlich in sein einsames Haus zurück.

Termine und Veranstaltungsort

04. 11. 2005 10.00 Uhr Brotfabrik Bonn

05. 11. 2005 15.00 Uhr Brotfabrik Bonn



ZILLI, BILLI UND WILLI · DIE DREI KLEINEN SCHWEINCHEN

Nach Elizabeth Shaw

Textfassung für Puppentheater und Regie: Helmut Parthier

Es spielt: Marcella von Jan, Ausstattung: Helmut Parthier/Uta Krieg

Für Kinder von 4 bis 99, Spieldauer: ca. 40 Min.

Fast jeder kennt die Geschichte von den „3 kleinen Schweinchen mit den kurzen Beinchen und einem Kullerbauch und lustig sind sie auch“.

Wenn nicht, dann sollten Kinder von 4 bis 99 unbedingt in das Puppentheater kommen und zuschauen, wie Zilli, Billi und Willi zuerst den bösen Wolf besiegen und dann gemeinsam in einem Haus aus Stein wohnen. Erzählt wird die Geschichte von einer Frau, die gern Musik macht, den Fleischerladen ihres Bruders dekoriert und mit Schweinchen gar nichts am Hut hat.

Termin und Veranstaltungsort

01. 11. 2005 10.00 Uhr Frauenmuseum

„NILS HOLGERSSONS WUNDERSAME REISE“ NACH SELMA LAGERLÖF

Erzähltheater mit Puppen für einen Schauspieler von Peter Holst

Es spielt: Peter Riese

Regie und Ausstattung: Therese Thomaschke

Spieldauer: ca. 45 Min.

„Nils Holgerssons wundersame Reise“ ist mehr als ein Kinderbuch. Es vermittelt dem Leser starke Eindrücke von Land, Leuten, Tieren und dem Leben in Schweden.

Der zum Däumling verzauberte Bauernsohn Nils beginnt seine abenteuerliche Reise auf dem Rücken des Gänserichs Martin im äußersten Süden Schwedens. Ihre Reise durch die unterschiedlichen Landschaften des weit gestreckten Reiches führt sie bis an die Grenze Lapplands und wieder zurück nach Hause.

Selma Lagerlöf wurde 1858 auf dem Gut Mårbacka in Värmland, Schweden, geboren. Nach einer Ausbildung zur Lehrerin und ausgedehnten Reisen durch Europa und den nahen Osten gelang ihr 1891 mit „Gösta Berling“ der Durchbruch als Schriftstellerin. Doch erst „Nils Holgersson...“ (1907) brachte ihr weltweiten Ruhm und 1909 den Nobelpreis für Literatur ein. 1914 wurde sie als erste Frau in die Schwedische Akademie gewählt. Sie starb 1940 auf dem elterlichen Hof Mårbacka.

Der dänische Theatermann Peter Holst wählte aus Selma Lagerlöfs Buch einige der schönsten Geschichten für sein Theaterstück. Der erwachsene Nils Holgersson erzählt von seiner Kindheit, der Verzauberung, seinen Erlebnissen auf der langen Reise und davon, wie sehr ihn diese verändert hat.

Die Regisseurin und Ausstatterin Therese Thomaschke hat für den Puppenspieler Peter Riese eine sehr reizvolle, klare und einfache Form geschaffen, um die Geschichten des kleinen Nils zu spielen. Nicht nur Kinder werden begeistert sein.

Termine und Veranstaltungsorte

01. 11. 2005	15.00 Uhr	Frauenmuseum Bonn
02. 11. 2005	10.00 Uhr	EÖB Heiland-Kirchengemeinde
03. 11. 2005	15.30 Uhr	Stadtteilbibliothek Tannenbusch
04. 11. 2005	16.00 Uhr	Zentrale Kinderbibliothek
06. 11. 2005	15.00 Uhr	Abschlussfest, StadtMuseum Bonn



RAPUNZEL

Es spielt: **Marcella von Jan**

Spieldauer: ca. 30 Min.

„Eene, meene, minz – ich wünsch mir einen Prinz!“ Davon träumt das eingesperrte Rapunzel in seinem Turm. Die alte Zauberin, Frau Gotel, besucht sie täglich und steigt an Rapunzels Zopf in den Turm, der keine Türe hat.

Eines Tages klettert jedoch, von Rapunzels Gesang angelockt, ein Prinz zu ihr herauf. Sie verlieben sich und beschließen zu fliehen. Doch die Hexe verhindert die Flucht. Sie schneidet Rapunzels Zopf ab, während der Prinz versucht heraufzuklettern. Er stürzt ab und verliert sein Augenlicht. Rapunzel wird in eine Wüste verbannt. Dort treffen sie sich wieder, und ein Wunder geschieht.

Die Besonderheit dieses Märchens für Vorschulkinder liegt vor allem in der einfachen Sprache, der märchenhaften Transparenz der Handlung und in der interessanten Ausstattung. Die Inszenierung wird durch die Persönlichkeit der Spielerin, Marcella von Jan, zu einem Erlebnis für Kinder und Erwachsene.

Termine und Veranstaltungsorte

31. 10. 2005	15.30 Uhr	Bezirksbibliothek Beuel
01. 11. 2005	16.00 Uhr	StadtMuseum Bonn (Sonderöffnungszeiten: 14.00 bis 18.00 Uhr)
02. 11. 2005	9.30 Uhr	Frauenmuseum



DIE PRINZESSIN UND DIE KLEINE LATERNE

Nach einem palästinensischen Märchen

Es spielt: Marcelle von Jan, Bühne von Norbert Pohl

Für Kinder ab 5 Jahren, Spieldauer: 25 – 30 Min.

Der gute alte König ist gestorben. Seiner kleinen Tochter hinterlässt er ein Vermächtnis: „Um Königin zu werden, musst du die Sonne in den Königspalast holen! Wenn du die Sonne nicht in den Palast bringen kannst, sollst du zur Strafe dein Leben in einer Holztruhe verbringen.“ Eine Frist ist gesetzt: Wenn die große Kerze niedergebrannt ist, muss die Aufgabe gelöst sein. Für die kleine Prinzessin ein schier unlösbares Problem: Kein Mensch kann doch bis zur Sonne greifen!

Nur mit viel Mut, der Hilfe vom weisen Rat und letztendlich von ihrem Volk selbst findet sie die Lösung des Rätsels: Erst wenn ich Tür und Tor und natürlich das eigene Herz öffne für das Licht, das mir alle Menschen bringen, dann kann ich Königin sein.

Obwohl das Thema letztlich sehr politisch ist, gewinnt die Aufführung ihren größten Reiz aus der Poesie der Sprache und vermag so auch den kleinen Zuschauern die Geschichte nahe zu bringen.

Termine und Veranstaltungsorte

30. 10. 2005	12.00 Uhr	Kunstmuseum Bonn
02. 11. 2005	16.00 Uhr	EÖB Erlöser-Kirchengemeinde
03. 11. 2005	15.30 Uhr	Bezirksbibliothek Beuel
06. 11. 2005	14.00 Uhr	Märchenfest im Frauenmuseum



DER NUSCHELPETER

Ein kleines Puppenspiel nach Hans Falladas

„Geschichten aus der Murkelei“

Spiel und Regie: Peter Riese

Für Kinder ab 4 Jahre, Spieldauer: ca. 35 Minuten

Es war einmal ein kleiner Junge, der war gar nicht mehr so klein und hieß Peter. Aber im Dorf nannten sie ihn nur den „Nuschel-Peter“, weil er niemals ordentlich und deutlich sprach, sondern redete, als hätte er immer eine Riesenkartoffel im Mund! Und hundertmal konnten ihm sein Vater und seine Mutter sagen: „Peter, sprich deutlich“ – Peter nuschelte immer weiter, und es war ihm egal, ob ihn die Leute verstanden oder nicht. Er dachte: „Aber ich bin nicht schuld.“ Als die Mutter ihn eines Tages zum Kaufmann schickt, um Pflaumenmus zu kaufen, richtet Peter ein Chaos an, weil er falsch verstanden wird...

Peter Riese baut aus einem Leiterwagen die Bühne und spielt mit sehr einfachen, fast improvisierten Flachfiguren die abwechslungsreiche Geschichte ganz allein.

Termine und Veranstaltungsorte

31. 10. 2005 16.00 Uhr EÖB Immanuelkirche

02. 11. 2005 15.00 Uhr Pfarrheim St. Marien, KÖB St. Marien-Stadt

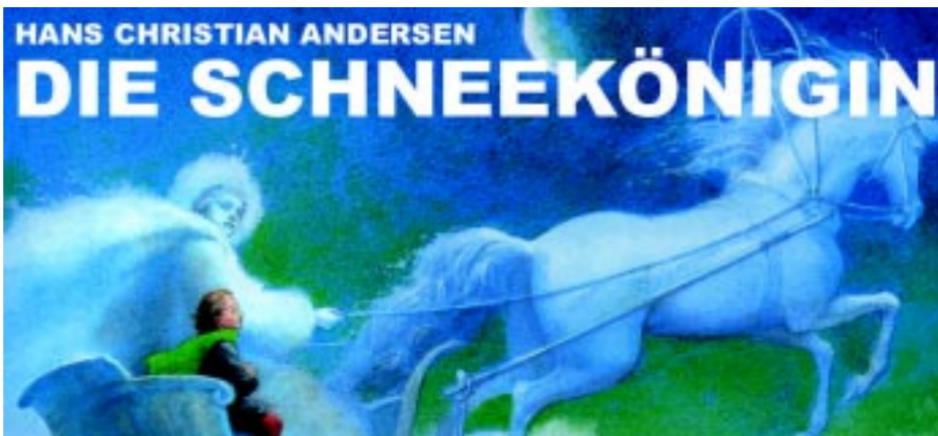
Das Puppentheater Gera besteht seit 76 Jahren und blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. 1951 aus zwei bereits 1929 gegründeten Puppenbühnen zusammengelegt, tritt das Theater zunächst unter dem Namen „Kollektivbühne Oestreich-Ohnesorge“ auf und wird 1962 als eigenständige Sparte an das staatliche Theater der Stadt Gera aufgenommen. Seit 1967 mit eigener Bühne, entwickelt sich das Haus zu einem der modernsten Puppentheater der damaligen DDR und erlebt große künstlerische Anerkennung. Unter der künstlerischen Leitung von Ingrid Fischer erringt es mehrere Preise.

Seit 2000 steht das Puppentheater, inzwischen unter dem Namen „Kleines Theater im Zentrum Gera“, unter der Leitung von Herrn Lienert-Mondanelli. Insgesamt sind noch neun Mitarbeiter beschäftigt, darunter vier Puppenspieler.

Nach der Fusion der Theater Altenburg und Gera hat die Bühne zusätzlich einen festen Spielort im Theater Altenburg. Der anspruchsvolle Spielplan richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

HANS CHRISTIAN ANDERSEN

DIE SCHNEEKÖNIGIN



JUNGES THEATER BONN-BEUEL

„DIE SCHNEEKÖNIGIN“

Musical nach Hans Christian Andersen

von Marco Dott und Marcus Brien

Musik: Valerie Joy Simmonds und Stephan Witt

Für Zuschauer ab 5 Jahren

Eintritt: Erwachsene 8,00 €, Kinder 6,00 €, Gruppenermäßigung ab 5 Personen

Kay und Gerda sind Nachbarskinder und eng befreundet. Doch eines Tages fliegen Splitter eines magischen Spiegels in Kays Auge und Herz. Sein Blick wird dadurch blind für alles Schöne, und alles Gute in ihm verkehrt sich ins Böse. Das Schlimmste aber ist, dass sein Herz so kalt wie Eis wird. Und so wird er leichte Beute für die Schneekönigin, die ihn mit ihrer kalten Pracht verführt und ihn mit sich nimmt in ihren Eispalast hoch im Norden.

Gerda will nicht glauben, dass Kay gestorben ist, und sie macht sich auf eine lange, gefährvolle Reise, um ihn zu suchen. Auf ihrem Weg in den nördlichsten Norden begegnet sie wundersamen und zauberkundigen Gestalten. Sie alle weisen ihr den Weg zu Kay, den sie aus der Macht der Schneekönigin befreien muss...

Hans Christian Andersen wurde vor 200 Jahren, am 2. April 1805, in Odense (Dänemark) geboren. Er war der Sohn eines armen Schuhmachers und konnte kaum die Schule besuchen, bis ihm der dänische König Friedrich VI. den Besuch der Lateinschule in Slagelsen ermöglichte. Später unternahm Andersen Reisen durch Deutschland, Frankreich und Italien. Am 4. August 1875 starb er in Kopenhagen. Mit seinen weit über 150 Märchen erlangte er Welt- ruhm. Eines der bekanntesten ist „Die Schneekönigin“. Das Junge Theater Bonn hat das Märchen als Musical neu für die Bühne bearbeitet.

Termine und Veranstaltungsort „DIE SCHNEEKÖNIGIN“

30. 10. 2005 15.00 Uhr *Premiere, Junges Theater Bonn-Beuel*
02. 11. 2005 10.00 und 15.00 Uhr *Junges Theater Bonn-Beuel*
06. 11. 2005 15.00 Uhr *Junges Theater Bonn-Beuel*
weitere Termine im November und Dezember sowie 2006



„DRACHENREITER“

Uraufführung nach dem Roman von Cornelia Funke

Für die Bühne bearbeitet von Moritz Seibert und Marco Dott

Für Zuschauer ab 8 Jahren

Eintritt: Erwachsene 8,00 €, Kinder 6,00 €, Gruppenermäßigung ab 5 Personen

Eine abenteuerliche Reise liegt vor Lung, dem silbernen Drachen, und seinen Begleitern, dem Koboldmädchen Schwefelfell und dem Waisenjungen Ben. Sie sind auf der Suche nach einem sicheren Ort für Lungs Artgenossen, für die es in der Menschenwelt keinen Platz mehr zu geben scheint. Lung setzt seine ganze Hoffnung auf den sagenumwobenen „Saum des Himmels“. Dort, irgendwo zwischen den Gipfeln des Himalaja versteckt, soll die ursprüngliche Heimat der Drachen liegen. Noch ahnen die drei jedoch nicht, dass es etwas viel Bedrohlicheres als die Menschen gibt: Nesselbrand den Goldenen, das gefährlichste Ungeheuer, das die Welt je gesehen hat. Und er ist ihnen schon auf der Spur...

Der Erfolg von Cornelia Funke geht in die nächste Runde: Nach ihren Büchern „Herr der Diebe“ und „Tintenherz“ ist „Drachenreiter“ schon der dritte Bestseller nicht nur in Deutschland, sondern auch in England und den USA.

Im September 2004 hat das Junge Theater Bonn mit sensationellem Erfolg „Herr der Diebe“ uraufgeführt. Für „Drachenreiter“ erhielt das JTB von Cornelia Funke den Zuschlag zur exklusiven Bühnenbearbeitung und Uraufführung, die am 2. September 2005 stattfinden wird.

Termine und Veranstaltungsort „DRACHENREITER“

09. 11. 2005 10.00 Uhr *Junges Theater Bonn-Beuel*
11. 11. 2005 10.00 Uhr und 19.30 Uhr *Junges Theater Bonn-Beuel*
weitere Termine im November und Dezember sowie 2006

„DER KLINGENDE ZINNSOLDAT“
PICCOLINO-KINDERKONZERT

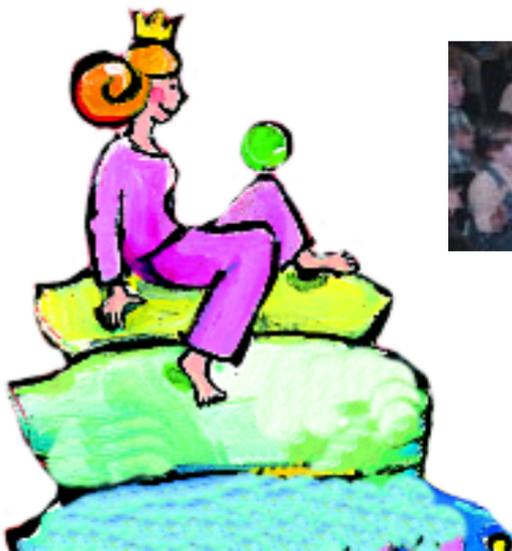
Musik-Mitmach-Märchen für Kinder ab 6 Jahren
nach den Geschichten von Hans Christian Andersen

Eintritt: Erwachsene 8,00 €, Kinder 4,00 €

Musik erleben – unter diesem Motto stehen die Piccolino-Kinderkonzerte der Konzertdirektion Delseit. Klängen lauschen, Geschichten hören, dazu singen, klatschen, raten und basteln. Die Märchen Hans Christian Andersens sind normalerweise für Kinder gar nicht so einfach zu verstehen. Doch wenn zu Andersens Sprache die zauberhafte Klaviermusik „Aus Andersens Märchen“ des Russen Serge Bortkiewicz gespielt wird und das junge Publikum mit selbst gebastelten Requisiten „mitspielen“ kann, dann werden die Geschichten des dänischen Nationaldichters für Kinder zum bewegenden Erlebnis. Andersen-Hits wie „Der standhafte Zinnsoldat“ und „Die Prinzessin auf der Erbse“, aber auch unbekanntere Märchen stehen auf dem Programm, das Annette Müller am Klavier und Wolfgang Pohl als Erzähler gemeinsam mit der Musikpädagogin Christiane Wader gestalten.

Termine und Veranstaltungsort

06. 11. 2005	11.00 Uhr	Premiere, Foyer-Café Junges Theater Bonn-Beuel
04. 12. 2005	11.00 Uhr	Foyer-Café Junges Theater Bonn-Beuel
18. 12. 2005	11.00 Uhr	Foyer-Café Junges Theater Bonn-Beuel



„ODYSSEUS“

Von Kim Nørrevig, nach Homer

Inszenierung: H. W. Krückeberg, Spieldauer: ca. 70 Min., keine Pause

Empfohlen ab 8 Jahren *Eintritt: 5,00 €*

In einer dunklen mondlosen Nacht schleicht Odysseus, als alter Mann verkleidet, an Land. Hinter sich gelassen hat er Krieg, Zyklopen, Circe, Ungeheuer und viele Abenteuer. Vor sich hat er einen Kampf mit den Männern, die seine Burg besetzt haben. Doch zuallererst muss er seine Geschichten seinem Sohn Telemachos erzählen...

In diesem Einpersonenstück schlüpft der Schauspieler Willi Schlüter, am JTB derzeit auch in der Titelrolle von „Monsieur Ibrahim“ zu sehen, flugs in die Rolle des Sohnes Telemachos, gibt die kapriziöse Gattin Penelope, den furchtbaren Zyklopen oder die in Liebe zu Odysseus entbrannte Zauberin Circe gleichermaßen komödiantisch überzeugend, sehr zur Freude der jungen Zuschauer, die mitunter direkt in das Spiel hineingezogen werden.

Nørrevigs Adaption gelingt es, junge Leute ganz unbemerkt mit dem antiken Stoff und seinem unvergänglichen Gehalt zu fesseln, dessen Konflikte, Träume und menschliche Grundfragen heute so aktuell sind wie zu Zeiten Homers.

Termine und Veranstaltungsort

03. 11. 2005	19.30 Uhr	Premiere, Junges Theater Bonn-Beuel
04. 11. 2005	10.00 Uhr und 19.30 Uhr	Junges Theater Bonn-Beuel
05. 11. 2005	15.00 Uhr	Junges Theater Bonn-Beuel
12. 11. 2005	15.00 Uhr	Junges Theater Bonn-Beuel

weitere Termine ab Januar 2006

THEATER DIE RABEN

„DREI HUNDE UND EIN FEUERZEUG“

Ein Theatermärchen für Menschen ab 7 Jahren
gespielt und erzählt von Mario Scherzer

Die Geschichte vom Soldaten, der mit nichts als seinem Kriegshandwerk nach Hause kommt, viel gewinnt, alles verliert und doch am Ende die Prinzessin heiratet und ein guter König wird, und von drei Hunden, die große Augen machen.

Termine und Veranstaltungsort

09. 10. 2005	20.00 Uhr	Premiere, Theater DIE RABEN
16. 10. 2005	15.00 Uhr	Theater DIE RABEN
26. 10. 2005	11.00 Uhr	Theater DIE RABEN
27. 10. 2005	11.00 Uhr	Theater DIE RABEN
05. 11. 2005	16.00 Uhr	Theater DIE RABEN
06. 11. 2005	16.00 Uhr	Theater DIE RABEN



SPIEGELSCHERBEN, SINGENDE TEEKESSEL UND EISKALTE PRINZESSINNEN... EIN THEMENABEND ZU H. C. ANDERSEN

Das Theater DIE RABEN lädt ein zu einem Themenabend mit Szenen, Texten und Performances zur Welt des Hans Christian Andersen, in der alltägliche Objekte mitten unter uns ihr eigenes Leben führen.

Wir genießen fein bittere Ironien über eine Gesellschaft, in der jeder sieht, was er glauben möchte. Bilder von Prozessionen, die lustig weitergehen, und von Zeremonienmeistern des Selbstbetruges, die sich nicht stören lassen von lauten Protesten, dass nicht zu sehen ist, was nun mal nicht da ist. Ein szenisches Spiel zwischen möglichen und unmöglichen Welten.

Termine und Veranstaltungsort

29. 10. 2005	20.00 Uhr	Theater DIE RABEN
--------------	-----------	-------------------



THEATER „AMICI DELLA CASA“

„DIE PRINZESSIN UND DER SCHWEINEHIRT“

Dramatische Fassung des Andersen-Märchens

**Schauspiel für Kinder und Erwachsene von den „Amici della Casa“
des StadtMuseums Bonn**

Eine der modernsten und gleichzeitig spöttischsten Geschichten von Hans Christian Andersen – eine eingebildete und egoistische Prinzessin ist nur an neumodischem Schnickschnack interessiert – bietet den „Amici della Casa“ des StadtMuseums Bonn, die schon im letzten Jahr mit ihrer Aufführung des legendären „Sängerkriegs der Heidehasen“ in Gestalt des jungen Hasen Lodengrün und seiner Freunde die wahren Werte des Lebens gegen Korruption, Geltungs- und Selbstsucht siegen ließen, in einer dramatisierten Fassung des Märchens alle Möglichkeiten eines witzigen Angriffs auf die „Anbetung“ materieller Werte und des äußeren Scheins. Geld und Schönheit allein, das neueste „Fotohandy“, die neueste Designerhose und was es mehr an begehrten Dingen gibt, reichen halt – so angenehm ihr Besitz auch sein mag – nicht aus, um das wirkliche Glück zu finden. Und so endet auch die Geschichte von der Prinzessin und dem Schweinehirten damit, dass der junge Mann auf die dumme Prinzessin, die nur auf Äußerlichkeiten schaut, einfach „pfeift“ und sein kleines Königreich vor ihr verschließt.

Termine und Veranstaltungsort

05. 11. 2005 17.00 Uhr Clara-Schumann-Gymnasium Bonn, Aula

ABSCHLUSSFEST IM STADTMUSEUM BONN

Während der Vormittag mit Märchenvorträgen von Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann, dem Präsidenten des Bundesrechnungshofes Professor Dr. Dieter Engels und Professor Dr. Heiko Uecker von der Skandinavistischen Abteilung des Germanistischen Instituts der Universität Bonn für ein eher kindliches Publikum (das aber gerne von Eltern, Omas und Opas sowie Tanten, Onkeln und Paten begleitet werden kann) gedacht ist, wendet sich der Nachmittag mit dem Puppenspiel zu „Nils Holgerssons wundersamer Reise“ und den nachfolgenden Märchenvorträgen an die ganze Familie.

Die Abendlesungen ab 19 Uhr hoffen dann auf möglichst viele Erwachsene als enthusiastische Märchenzuhörer – denn, wie wir alle wissen, Märchen sind nicht nur für Kinder, sondern für alle da!

Termine und Veranstaltungsort

06. 11. 2005 11.00 – 21.00 Uhr *StadtMuseum Bonn*
Skandinavisten und prominente Bonner
Bürger lesen Andersen Märchen für Kinder
und Erwachsene
- 11.00 Uhr *Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann*
- 12.00 Uhr *Prof. Dr. Dieter Engels,*
Präsident Bundesrechnungshof
- 13.00 Uhr *Prof. Dr. Heiko Uecker,*
Skandinavistische Abt. der Universität
- 15.00 Uhr *Puppenspiel der Puppenbühne Gera:*
„Nils Holgerssons wundersame Reise“
- 17.00 Uhr *Dr. Bernd Kretschmer,*
Leiter Dänisches Kulturinstitut
- 18.00 Uhr *Dr. Ingrid Bodsch,*
Museumsdirektorin StadtMuseum
- 19.00 – 21.00 Uhr *Lesung für Erwachsene mit:*
Karin Hempel-Soos, Leiterin des Hauses
für Sprache und Literatur
Prof. Dr. Winiger,
Rektor der Universität Bonn
Georg Uecker,
Schauspieler und Skandinavist



VERANSTALTER/VERANSTALTUNGSORTE:



KULTURAMT DER BUNDESSTADT BONN

Kurfürstenallee 2-3, 53142 Bonn
Cornelia Kothe
Tel.: 0228 / 77 45 17
Cornelia.Kothe@bonn.de



In Zusammenarbeit mit

STADTBIBLIOTHEK BONN

Federführend:

BEZIRKSbibliothek BEUEL

Gabriele Zimmermann
Tel.: 0228 / 77 47 82

ZENTRALbibliothek BONN

Verena Reuter
Tel.: 0228 / 77 27 68

ZENTRALbibliothek BONN

Bottlerplatz 1, 53111 Bonn und
ZENTRALE KINDERbibliothek

Tel.: 0228 / 77 27 68

0228 / 77 52 52

Fax: 0228 / 77 57 44

Stadtbibliothek.zentralbibliothek@bonn.de

BEZIRKSbibliothek BEUEL

Friedrich-Breuer-Str. 17, 53225 Bonn
Tel.: 0228 / 77 47 80
Fax: 0228 / 77 91 64 780
Stadtbibliothek.beuel@bonn.de

BEZIRKSbibliothek

BAD GODESBERG

Moltkestr. 28, 53173 Bonn
Tel.: 0228 / 35 38 97
Fax: 0228 / 77 91 60 603
Stadtbibliothek.godesberg@bonn.de

MUSIKbibliothek (SCHUMANNHAUS)

Sebastianstr. 182, 53115 Bonn
Tel.: 0228 / 77 36 56,
Fax: 0228 / 77 91 63 656
Stadtbibliothek.musikbibliothek.de

STADTTEILbibliothek

TANNENBUSCH

Oppelner Str. 128, 53119 Bonn
Tel.: 0228 / 66 56 43
Fax: 0228 / 77 91 60 600
Stadtbibliothek.tannenbusch@bonn.de

STADTTEILbibliothek

BRÜSER BERG

Borsigallee 31, 53125 Bonn
Tel.: 0228 / 29 87 63
Fax.: 0228 / 77 91 60 06 02
Stadtbibliothek.brueser-berg@bonn.de

STADTTEIL- UND GESAMT- SCHULbibliothek BEUEL-OST

Siegburger Str. 531, 53229 Bonn
Tel.: 0228 / 77 47 87
Fax: 0228 / 77 91 64 785
Stadtbibliothek.beuel-ost@bonn.de

STADTTEILbibliothek DOTTENDORF

Dottendorfer Str. 41, 53129 Bonn
Tel.: 0228 / 23 68 88,
Fax: 0228 / 77 91 60 601
Stadtbibliothek.dottendorf@bonn.de

STADTTEILbibliothek RHEINDORF

Herseler Str. 3, 53117 Bonn
Tel.: 0228 / 77 21 36,
Fax: 0228 / 77 91 62 136
Stadtbibliothek.rheindorf@bonn.de

STADTTEILbibliothek ENDENICH

Am Burggraben 18, 53121 Bonn
Tel.: 0228 / 77 23 20,
Fax: 0228 / 77 91 62 320
Stadtbibliothek.endenich@bonn.de

STADTMUSEUM BONN

Büro:
Altes Rathaus, 53113 Bonn
Veranstaltung:
Franziskanerstr. 9, 53113 Bonn
Dr. Ingrid Bodsch
Tel.: 0228 / 77 20 94
Fax: 0228 / 77 42 98
Stadtmuseum@bonn.de

KUNSTMUSEUM BONN

Friedrich-Ebert-Allee 2, 53113 Bonn
Dr. Elke Bratke
Tel.: 0228 / 77 62 27
Fax: 0228 / 77 62 20
Kunstmuseum.bonn@bonn.de

THEATER DER BUNDESSTADT BONN

Theater-Gelände Beuel
Siegburger Straße 42, 53229 Bonn
Nikolaus Büchel
Tel.: 0228 / 77 81 35
0228 / 77 81 28
Nikolaus.buechel@bonn.de

KULTURZENTRUM BROTFABRIK

Kreuzstraße 16, 53225 Bonn
Jürgen Becker
Tel.: 0228 / 42 13 10
Juergen.becker@brotfabrik-bonn.de

KINEMATHEK IN DER BROTFABRIK

Kreuzstraße 16, 53225 Bonn
Sigrid Limprecht
Tel.: 0228 / 46 97 21
Kinemathek@uni-bonn.de

KÜNSTLERFORUM

Hochstadenring 22-24, 53119 Bonn
Eva Wal
Tel.: 0228 / 76 67 674
Fax: 0228 / 76 67 675
Info@kuenstlerforum-bonn.de

FRAUENMUSEUM BONN

Im Krausfeld 10, 53111 Bonn
Tel.: 0228/69 13 44 oder 3 06 99 13
frauenmuseum_kinder@yahoo.de
frauenmuseum@bonn-online.com

JUNGES THEATER BONN

Hermannstraße 50, 53225 Bonn
Tel.: 0228 / 46 36 72
Fax: 0228 / 69 60 07
Seibert@junges-theater-bonn.de

THEATER „DIE RABEN“ IN DER TAPETENFABRIK

Auguststraße 10, 53229 Bonn
Tel.: 0228/476727, Fax.: 478028
Die_raben@t-online.de

THEATER BITZE

Auf der Bonnenbitze 4-6
53639 Königswinter
Tel.: 02223 / 90 41 35
Fax 02223 / 90 41 36
info@cmtbitze.de



DEUTSCHES MUSEUM BONN

im Wissenschaftszentrum
Ahrstr.45, 53175 Bonn
Dr. Andrea Niehaus
Tel.: 0228 / 30 22 55
Fax.: 0228 / 30 22 54
a.niehaus@deutsches-museum-bonn.de



ROBERT-SCHUMAN-INSTITUT

Miriam Franke, Kulturprogramme
Adenauerallee 35, 53113 Bonn
Tel. (0228) 39 18 6-102
www.rsib.uni-bonn.de
m.franke@uni-bonn.de



AUGUST MACKE HAUS

Bornheimer St. 96, 53119 Bonn
Tel.: 0228/65 55 31, Fax.: 69 15 50
Buero@august-macke-haus.de

GEDENKSTÄTTE FÜR DIE BONNER OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS, AN DER SYNAGOGE E.V.,

Franziskanerstraße 9, 53113 Bonn
Tel.: 0228/69 52 40, Fax.: 69 52 17
gedenkstaette-bonn@netcologne.de

DEUTSCHE WELLE

Kurt-Schumacher-Str. 3, 53113 Bonn
Tel.: 0228/4 29 25 34
claudia.fuchs@dw-world.de



universität**bonn**

SKANDINAVISTISCHE ABTEILUNG

Rheinische Friedrich-Wilhelms-
Universität, Bonn

ARTPROMOTION, AGENTUR FÜR KUNSTVERMITTLUNG

S. Köffer-Fischer
C. Pfefferkorn-Schreiber
Tel. 0228 - 236356
Info@artpromotion-bonn

THEATER MARABU

Kreuzstraße 16, 53225 Bonn
Tel. 0228 / 4339759 / Fax. 4335808
m.edin@theater-marabu.de

MARIONETTEN - UND FIGUREN- THEATER SEIDENFÄDCHEN

Europastraße 21, 53175 Bonn
Karin Lübben
Tel. 0228 / 3728843
Seidenfaedchen@arcor.de

U 3

THEATER ALTENBURG - GERA

Küchergartenallee 2, 07548 Gera
Tel. 0365 / 82790 Fax. 8279135
Astrid.brenk@t-online.de

KINDERMUSIKTHEATER POTSDAM

Tel. 0331 / 50586013
Burghardt@treffpunktfreizeit.de

TRIO LITERATON

Doris Meyer, Osloer Str. 46, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 671122
Meyer@literaton.de

HELMUT BIELER

"DER ACKERMANN AUS BÖHMEN"

Humboldtstr. 10
95444 Bayreuth
0921 / 67211

TANZTHEATER "TAUSEND TÖNE"

Annette Tenhagen
At@tenhagen-online.de

EVANGELISCHE TRINITATIS KIRCHE

Bonn - Endenich, Brahmsstr.14

KULTURZENTRUM HARDTBERG

Rochusstraße 276, Bonn-Duisdorf

BUCHKAFFEE ANTIQUARIUS

Bonnertalweg 14
Tel. 9267940

KOOPERATIONSKREIS

KIRCHLICHER - UND STÄDTISCHER BIBLIOTHEKEN IN BAD GODESBERG

Rosemarie Kimmerle
Nietschestr. 46, 53177 Bonn
Tel./Fax: 0228 / 32 40 995
H.Kimmerle@t-online.de

EVANGELISCHE "ÖFFENTLICHE BÜCHEREI ERLÖSER-KIRCHENGEMEINDE

Habsburger Str. 9
Tel. 73240995

KÖB ST. SERVATIUS

Friesdorf, Annabergerstr. 201

KÖB HERZ JESU

Lannesdorf, Lyngsbergstr. 113

KÖB CHRISTI AUFERSTEHUNG

Herogsfreudenweg 25
Tel.: 0228/259232
Philipp.Ulmer@t-online.de

KÖB ST. NIKOLAUSPÜTZSTR. 23

Tel.: 0228/239477
Buecherei.St.Nikolaus@web.de

KÖB ST. ALBERTUS-MAGNUS

Albertus-Magnus-Str. 37

EÖB JOHANNES KIRCHENGEMEINDE

Zanderstraße 81

KÖB ST. ANDREAS Rolandstraße 2

EÖB HEILANDKIRCHENGEMEINDE

Domhofstr. 45

EÖB CHRISTUS KIRCHE

Hohenzollernstr. 70

EÖB PAULUS-KIRCHENGEMEINDE

Friesdorf

KÖB ST. MARTIN RHEINBACH

KÖB ST. SEVERIN

Meckenheimer Str. 2

KÖB HERZ JESU Beethovenallee 38

KÖB ST. MARIEN Adolfstr. 28 c

IMPRESSUM

nach einer Idee von Dr. Ludwig Krapf,
Kulturdezernent der Bundesstadt Bonn
Veranstalter:

Bundesstadt Bonn/Kulturamt

Gesamtleitung des Projektes:

Andreas Loesch

Programmplanung und Organisation:

Cornelia Kothe,

Gabriele Zimmermann, Verena Reuter

Redaktion:

Cornelia Kothe, Claudia Brors

Gestaltung:

Küster · Steinbach · Schäfer

Visuelle Kommunikation, Wuppertal

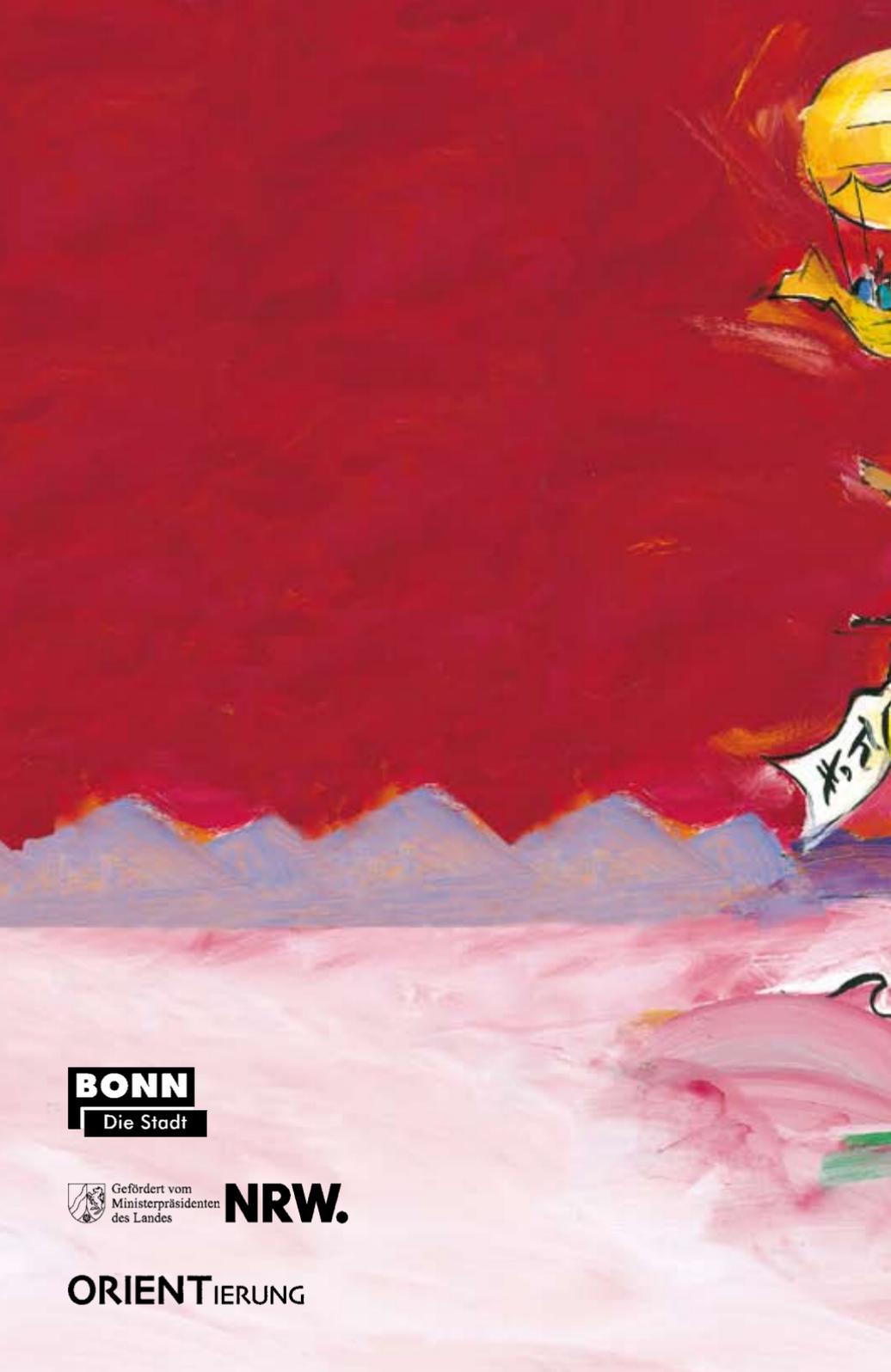
Titelillustration: Juliane Steinbach

Druck: Warlich Druck, Meckenheim

Herausgeber: Die Oberbürgermeisterin

der Bundesstadt Bonn/Kulturamt

Programmänderungen vorbehalten



BONN

Die Stadt



Gefördert vom
Ministerpräsidenten
des Landes

NRW.

ORIENTIERUNG